

sollte, der Bundesrath im Herbst befaßt werden wird. Jedenfalls werden die hier in Betracht kommenden Fragen schon bei der Aufstellung des preussischen Staatsanschlusses - Etats greifbare Gestalt gewinnen.

In Ungarn beginnen am Montag die Wahlen. Die äußerste Linke will im letzten Augenblick noch durch zwei Briefe des alten Agitators Kossuth die Wähler zu ihren Gunsten beeinflussen; ein Agitations-Mandier, das schwerlich besonderen Erfolg haben wird.

Der Vormarsch der Occupationarmee in Bosnien wird durch Elementarereignisse, Gewitter und Wolkenbrüche, einigermassen verzögert. Die aus Dalmatien eingerückte Division bewegt sich auf der Straße nach Mostar. Es verlautet, daß in dieser Gegend Rebis-Schaaren sich im Hinterhalt lagern wollen. Der Aufstand des Hadshi Loja gewinnt eine immer ernstere Gestalt. Es bestätigt sich die Nachricht, daß der türkische Gouverneur und der österreichische Consul Wassisch „auf Drängen des aufrührerischen Pöbels“ Serajewo verlassen haben. Die Hauptstadt Bosniens befindet sich also vollständig in der Gewalt der mohamedanischen Insurgenten. Es dürfte nicht überraschen, wenn die Nachricht eintrifft, Hadshi Loja habe sich aus eigener Machtvollkommenheit zum Militär- und Civil-Gouverneur von Bosnien ernannt und alle weisungsfähigen Gläubiger zur Bekämpfung der fremden Invasion aufgerufen. Bei der imposanten Truppenmacht, welche dem Feldzeugmeister Philippovic zur Verfügung steht, ist an einen Erfolg der Insurrection nicht zu denken. Aber die Pacification Bosniens könnte sich dann zu einem sehr mühseligen und kostspieligen Unternehmen gestalten.

Die Pforte scheint ihrer Tacit getreu zu bleiben, der Durchführung der Congreßbeschlüsse möglichst viele Hindernisse entgegenzustellen. — Dieses Verhalten zeigt nicht von besonderer Klugheit, da es nur dann irgend einen Sinn hätte, wenn neue Complicationen zwischen den Vertragsmächten entstanden wären, ein Fall, der bisher noch nicht eingetreten ist. Die Verzögerung der Räumung von Barna und Batum beantwortet die Russen damit, daß sie ihre Verschanzungen von Konstantinopel verbolständigigen. Ein Vortheil wird der Türkei durch diese Verlängerung der Occupation Rumeliens jedenfalls nicht erwachsen. In Bosnien spielt der Sultan ein noch gefährlicheres Spiel; er läßt die Flammen des Aufstandes sich verbreiten, ohne von seiner moralischen Autorität gegenüber den Moslems Gebrauch zu machen. Die anarchischen Zustände sind eben am besten geeignet, eine möglichst lange Dauer der Occupation als wünschenswerth erscheinen zu lassen. Auch mit Persien verwickelt sich die Pforte in neue Schwierigkeiten und Griechenland gegenüber giebt sie sich noch fortwährend die Miene, durch die Berliner Arrangements nicht gebunden zu sein. Kurz und gut, man scheint in Konstantinopel förmlich erpicht auf neue Verwicklungen, deren Ergebnis schließlich nur eine weitere Theilung der Türkei sein könne. Wen die Götter verderben wollen, schlagen sie mit Blindheit.

Eine Depesche hat bereits gemeldet, daß die rumänische Kammer wiederum einberufen werden wird, sobald der Regierung der Berliner Vertrag officiell mitgetheilt sein wird. Ein officiöses Butarester Organ empfiehlt, die Beamten in Bessarabien zu instruiren, auf ihren Posten zu bleiben, bis sie daraus vertrieben werden, und sodann in Protesten zu erklären, daß sie nur überlegener Gewalt nachgegeben hätten. Man wird hieraus ersehen, daß die Rumänen oder wenigstens ein Theil derselben, noch immer nicht die Idee aufgegeben haben, die verlorene Provinz in irgend einer zukünftigen Zeit zurückzuerhalten. Das Oppositions-Journal „Presa“ sagt, daß seitens der rumänischen Regierung Vorbereitungen zur Besitzergreifung der Dobrußcha getroffen werden, und daß das Occupationscorps aus drei Regimentern Cavallerie, zwei Regimentern Infanterie und mehreren Batterien Artillerie bestehen wird.

Der italienischen Regierung haben die unnützen Ruffestörungen, welche die Italiensiti durch ihre Grenzweiterungsmania veranlaßt haben, das Leben sauer gemacht. Das halbamtliche „Diritto“ ist noch fast täglich genöthigt, falsche Nachrichten über die Beziehungen des Cabinets zu den fremden Mächten zu dementiren. Am 28. v. Mts. veröffentlichte sie Folgendes: „Wir erklären von Neuem und aufs Entschiedenste, daß die Beziehungen zwischen der österreichisch-ungarischen und der italienischen Regierung durch die bedauernswerthen Zwischenfälle der letzten Wochen nicht getrübt worden sind und daß zwischen beiden Staaten deshalb kein diplomatischer Act zu constatiren gewesen ist. Die von einigen Blättern verbreitete Nachricht, daß in Ligurien und in anderen Provinzen Werbungen zu gewissen Zwecken betrieben würden, entbehrt ebenfalls jeder Begründung.“

Ueber das Ende des Cardinals Franchi theilt man der „R. Z.“ folgende Details auf telegraphischem Wege aus Rom mit: Obwohl von den Schwierigkeiten seiner Stellung übermüdet und unpäplich, weißte der Cardinal am

vorigen Donnerstag noch den Erzbischof von Neapel und den Weibischof von München und genoß dann ein Frühstück, das von den Geweihten gegeben wurde, in der feuchtesten Sacristie, am Abend speisten die Neugeweihten bei ihm, dann traten Symptome eines Unterleibsleidens auf. Der Papst forderte ihn am Montag auf, die Sterbesacramente zu nehmen. Gestern (31. Juli) Abend verordnete Dr. Vaccelli ein Bad für den geschwollenen Unterleib, eine halbe Stunde darauf erfolgte der Tod. Der Sacristan des Vatican hatte eben noch Zeit, die Dehung zu ertheilen. Heute (1. August) wird die Leiche einbalsamirt, morgen im Vatican aufgestellt, dann auf dem Stadtkirchhof von Lorenzo begraben. Der Papst ist tief erschüttert, er hatte Franchi gerathen, in die Bäder zu gehen. Der Tod kommt der Jesuitenpartei nicht ungelegen, denn sie war erbittert über Franchi's Friedenspolitik, welche die Carlisten geubd, die deutschen Ultramontanen zur Ruhe verweisen, mit Bismarck eigenhändig Briefwechsel geführt und die Rosminianer gegen die Jesuiten geschützt hatte. Sein Nachfolger wird vermuthlich Nina oder Ferreri. (Der Telegraph hat indeß schon de Luca als solchen bezeichnet.)

Der „Monde“ meldet Franchi's Tod mit dem Zusätze: „Vorgestern hatte der Papst den Kranken noch besucht; gestern ertheilte der Papst dem Cardinal die Sterbesacramente. Diesen Morgen hielt der Papst eine Todtenmesse für die Ruhe der Seele des Cardinals, dessen Eifer und Thätigkeit er laut beehrte.“ Das „Univers“ meldet einfach den Tod Franchi's mit dem Zusätze: „Der Tod des Cardinals ist ein großer Verlust für die Kirche.“ Die Dupanloup'sche „Defense“ beklagt das Hinscheiden Franchi's, der in wenigen Monaten die Beziehungen des heiligen Stuhles mit allen Mächten auf einen guten Weg gelenkt habe und dessen Schritt in Betreff des Deutschen Reiches zu der Eröffnung von Verhandlungen zwischen dem Nuntius in München und dem Fürsten Bismarck geführt hätten; es sehe jedoch zu hoffen, daß die Saat der Eintracht und des Friedens, die Franchi unter der Aufsicht und auf Eingebung Leo's XIII. ausgebreitet habe, Frucht trage und die Hoffnungen auf Versöhnung und Frieden zwischen Staat und Kirche heben würden.

In Frankreich ist das Comité der Achtehner zwar nicht zu Stande gekommen, aber im Stillen arbeitet die clericale Direction der conservativen Gruppen doch noch daran, ein gemeinsames Vorgehen der letzteren bei den Senatswahlen zu erzielen, und wenn das nicht erreichbar ist, will sie wenigstens locale Compromisse zwischen Bonapartisten und Royalisten anbahnen. Daß irgend eine Art von äußerem Zusammengehen erreicht werde, ist uns sehr wahrscheinlich, daß es aber wieder mit gegenseitigen Beschuldigungen enden werde, ist noch wahrscheinlicher. — Der Feldzug der fortgeschrittenen Republikaner gegen die reactionären Magistratspersonen läßt seine Richtung schon deutlicher erkennen, und er hat durch die letzten Vorstöße, namentlich durch den Scandal von Algier, an Theilnehmern gewonnen. Die Leute gehen zwar noch nicht so weit, daß sie die Unabsehbarkeit der Justizbeamten aufzuheben gedächten, aber sie sprechen doch schon ganz ernstlich davon, daß man diese Unabsehbarkeit einmal beschneiden und von irgend einem Datum ab alle Magistrate neu einsetzen könnte. In Algier selbst sind die Richter nicht unabsehbar, und die radicale Presse weist darauf hin, daß Dufaure wohl von diesem Umstand Notiz nehmen dürfte, um das dortige Tribunal fähigbar zurechtzuweisen. Chanzy soll sehr aufgebracht gegen die Radicalen und die Presse von Algier sein; er ist vor drei Tagen nach Paris gekommen und hat dem Marshall seine Entlassung angeboten, weil mit den algerischen Schreibern nicht auszukommen sei. Der Präsident nahm, wie zu erwarten, die Entlassung nicht an. Der „National“ erklärt zum Ueberfluß, daß Dufaure nicht daran denke, noch vor der Eröffnung der Kammern seine Entlassung als Conseilspräsident zu nehmen; die Republikaner seien zwar unzufrieden mit seinen Staatsratsverneuerungen, aber sie dächten nicht daran, ihn stürzen zu wollen.

In England hat die Regierung im Unterhause durch die Ablehnung des oppositionellen Antrags des Marquis von Hartington (siehe die telegr. Dep., a. Schlusse der Btg.) einen ungeheuren Triumph errungen. Inbezug sind die Meinungen über das Benehmen, welches Lord Beaconsfield in der letzten Zeit gegenüber den Gladstone'schen Angriffen zur Schau getragen hat, keineswegs überall die günstigsten. Im Gegentheil glaubt nämlich die „Daily News“, daß ein Brief, wie ihn Lord Beaconsfield an Herrn Gladstone gerichtet (siehe Nr. 358 v. Bresl. Btg.), wohl niemals von einem englischen Staatsmanne an einen hervorragenden Gegner geschrieben worden und auch nie wieder geschrieben werden dürfte. „Der ganze Ton dieses Schreibens, welches an die Spöttereien eines gewöhnlichen Wahlblattes erinnert, erregt, sagt das genannte Blatt, nur das Erstauen, das Lord Beaconsfield nach einer beinahe fünfzigjährigen öffentlichen Carriere sich nicht besser mit deren Gebräuchen vertraut gemacht hat. Er sitzt unter eng-

lischen Gentlemen, allein er gehört nie zu denselben und es hat den Anschein, daß er bis an sein Ende nie zu denselben gehören werde. Im Unterhause hat man dies immer gefühlt. Auch auf der Ministerbank wird man es heute, trotz des augenblicklichen Siegestraums mit einem gewissen Schamgefühl empfinden.“

Eine Auffsehen erregende Nachricht ist dem Römischen „Fanfulla“ aus Griechenland zugegangen. Diefem Blatte schreibt man nämlich aus Athen vom 23. Juli: „Heute Morgen traf im Piräus, aus Smyrnia kommend, eine französische Escadre, bestehend aus den Panzerschiffen „Gloire“, „Couronne“ und „Guyenne“ unter dem Commando des Contre-Admirals Le Jeune ein. Die Escadre hatte den Weg hierher in größter Eile zurückgelegt in Folge der Nachricht, daß ein Attentat auf das Leben des Königs Georg verübt worden sei. Mir erschien diese Nachricht anfangs als eine müßige Fabel. Indes erfuhr ich bald von verlässlicher und glaubwürdiger Seite, daß die Polizei einige Tage vorher in der Nähe des Schlosses Stilleri, des Sommerfizes des königlichen Paares, mehrere Schüsse fallen gehört habe. Der Presse war es verboten worden, dieses Vorfalls Erwähnung zu thun und man war bemüht, denselben überhaupt zu vertuschen. Bald darauf fand das Namensfest der Königin Olga statt und bei dem hierbei abgebrannten Feuerwerke fielen abermals mehrere scharfe Schüsse. Man nimmt an, daß dieselben gegen das königliche Paar gerichtet waren, weil der König der Türkei nicht den Krieg erklärt hat, und weil die Königin eine Rusin ist.“ Die Verantwortung für die Richtigkeit des hier Mitgetheilten müssen wir selbstverständlich dem Correspondenten des genannten italienischen Blattes überlassen.

In Chile ist am 9. Juni der Erzbischof Raphael Valentin Baldeviso, einer der ärgsten Heißhorne des vorigen Ultramontanismus und heftigster Gegner des modernen Staates, gestorben. Häufig mußte sein Ueberseer von Rom aus gezügelt werden und zog ihm demüthigende Zurücknahmen erlässener Befehle zu. Zu seinem Nachfolger hat der Staatsrath einen milden, vorbildlichen Charakters gewählt, Dr. Francisco Teforo, der bereits auch die Genehmigung des Congresses zu seiner Ernennung erhalten hat. Das „Deber“ spricht sich über ihn also aus: „Mit Herrn Teforo, der den Traditionen der Bicunna's, Cienfuegos und Dracos folgen wird, steht nicht der Ausbruch religiöser Conflicte zu befürchten; zum wenigsten werden diese kein gefährliches Aussehen annehmen, sondern innerhalb der Grenzen einer ruhigen und maßvollen Erörterung verharren. Sollte es nöthig sein, wird er die Rechte der Kirche schätzen, ohne zu vergessen, daß man dabei ein guter Staatsbürger sein kann.“ Die Erhebung des Prälaten zur höchsten geistlichen Würde in seinem Lande fand überall Beifall, nur nicht in den jesuitisch gesinnten Kreisen, welche alle Kräfte anspannen, um die Wahl zu vereiteln, und zu diesem Zwecke eine Deputation an Leo XIII. abzuordnen, um ihn zu bewegen, den Gewählten nicht anzuerkennen.

Deutschland.

— Berlin, 2. August. [Geschäftsthätigkeit des aufgelösten Reichstages in seiner letzten Session.] Die Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des deutschen Reichstages in seiner zweiten Session der 3. Legislaturperiode vom 6. Februar bis 24. Mai cr. ist so eben erschienen. Es ist dies die sorgfältige und in gewohnter Weise durch ihre Uebersichtlichkeit ausgezeichnete Arbeit des verdienten Bureau-Director des Reichstages Geh. Kanzleirath Hoppel. Die Uebersicht behandelt in einem ersten Theile selbstständig das Staatswesen und zwar in 13 Abschnitten die sämtlichen Rechnungen, Uebersichten und Nachweisungen, sowie die Statgesetze für das Reich. Die Gegenstände sind alphabetisch geordnet und alles Nothwendige über den Gang der Berathung unter Angabe der Sitzungen, in welcher dieselben stattfanden, der Redner, welche sich dabei betheiligten und der Art der Erledigung hinzugefügt. Ein zweiter Theil behandelt die Vorlagen der verbündeten Regierungen, Anträge und Interpellationen der Abgeordneten und Petitionen. Auch hier erleichtert die alphabetische Ordnung der Gegenstände unter Hinweis auf deren Verhandlung und Erledigung ungemein die Orientirung über die Thätigkeit des Reichstages und macht das Ganze somit zu einer überaus dankenswerthen Arbeit.

△ Berlin, 2. Aug. [Die Resultate der Wahlen.] Heute läßt sich das Wahlergebnis bereits mit ziemlicher Sicherheit übersehen. Man wird zugeben müssen, daß der Reichskanzler seine Absicht, die liberalen Abgeordneten erheblich zu vermindern, ziemlich nach Wunsch erreicht haben wird. Die „Norddeutsche Allg. Btg.“ gesteht unversehrt ein, daß der Regierung nichts daran liegt, socialdemokratische Abgeordnete aus dem Reichstage zu entfernen; auch hier bewahrheitet

auch diesmal von der, von dem Kaiser seit mehreren Jahren beobachteten Praxis, kein Todesurtheil mehr zu bestätigen, nicht Abstand genommen werden wird.

Christoph Wild.

Spaziergänger auf Reisen.

Sie reichte mir die Hand zum Abschiedskusse hin und sagte: „Leben Sie wohl und denken Sie bisweilen an mich, mein Freund! Wenn Sie eben wollen, daß sich meine Gedanken mit Ihnen beschäftigen, so versprechen Sie mir, keine „Reisebriefe“ in die Zeitungen zu schreiben.“ „Dann werde ich immer der Gegenstand Ihrer Gedanken sein!“ antwortete ich schnell.

„Wir wollen sehen!“ sagte sie ungläubig lächelnd. „Wie bin ich wieder einmal leichtsinnig gewesen!“

Keine Reisebriefe schreiben — welche Banne! Welcher vernünftige Mensch schreibt überhaupt „Reisebriefe“? Obendrein bin ich in der ganzen Freundeschaft berüchtigt, wegen meiner Abneigung gegen jeden postlichen Verkehr, welche so weit geht, daß, wenn ich einem Freunde in Hamburg mittheilen will, daß in meiner Familie ein freundliches Ereigniß eingetreten ist, ich so lange damit zögere, bis mich ein zweites und drittes überrascht hat, weswegen ich dann schließlich, um mich nicht in ein allzu bedenkliches Licht zu setzen, von jeder Benachrichtigung absehe. Ich glaube deshalb nichts zu versprechen, als ich einen Pact einging, den ich lösen mußte, wenn ich nicht der Verzweiflung anheimfallen sollte. Denn wie es oft dem Ehegatten ergeht, der sich das ganze Jahr hindurch auf die Sommermonate freut, wo die Gattin zu ihrer und, wie er hohofhafter Weise ausseht, zu seiner Erholung nach Franzensbad oder Landeck gehen muß, daß er nämlich, wenn sich die Zeit erfüllt hat, in seinem trostlosen Strohtrittweithum sich höchst unglücklich fühlt und vor Sehnsucht vergeht, — so dem Schriftsteller, der, ledig aller Pflicht, federleicht und selben Vorsatzes, keine einzige Spalte zu beunruhigen und keine einzige Wodheit zu schreiben, in die Welt hinausflüchtet. Kaum hat er einen Fuß hinausgesetzt in's Bette, so zuckt es ihm in allen Fingern. Alle diese neuen Eindrücke, diese interessanten Menschen, diese reizvollen Bilder, — er sollte sie unbeschrieben lassen — unmöglich! Und siehe da, nach wenigen Tagen schon langt in der löblichen Redaction ein beschwertes Schreiben an: „Anbei mein erster „Reisebrief““!

Können Sie mir vergehen, schöne Freundin, obwohl die Befragung des Contractbruchs auf dem rednerischen Programm der neuen Partei steht, welche, wie Sie erklärt haben, Ihnen so sympathisch ist, weil Sie ebenfalls, von politischen und wirtschaftlichen Fragen nichts verstanden? — Sie werden es thun; denn, während

ich schreibe, sind Sie es, der meine Gedanken gelten, und die entbehren zu müssen, mich melancholisch machen würde, wenn ich nicht den Trost hätte, Reisebriefe schreiben zu können, die Sie lesen werden. In Zukunft aber sollen Sie mich weniger eilig finden in Versprechungen, mögen sie auch noch so harmlos klingen!...

Die Stimmpflicht war erfüllt und frisch von der Wahlurne ging es zur Eisenbahn. Eine große Männerchaar fand sich da vor; sie waren alle durch die gleiche Pflicht zurückgehalten worden und sahen daher noch etwas verstimmt aus. Die Wahlen waren denn auch für die ganze nächste Zeit Gegenstand unserer Unterhaltung, was eigentlich sehr ungalant war; denn wenn auch unser Coupé keines für „Nichtwähler war, so hätten wir doch von Rechtswegen die mittelenden Damen fragen müssen, ob sie das Politisieren genire, da bekanntlich das letztere für Manche unangenehmer ist, als der Tabakqualm. Aber ich glaube, wir hätten bis zur nächsten Wahl weiter politisiert, wenn nicht plötzlich ein Herr, der bis dahin in eine Ecke gedrückt, finstler vor sich hergestarrt hatte, aufgesprungen wäre und sehr erregt ausgerufen hätte:

„Nun lassen Sie aber endlich das ewige Wahlgerede sein! Oder glauben Sie, daß ein Mann das ruhig mit anhören kann, der...“ Alle sahen ihn überrascht und erwartungsvoll an.

„Der der Wahlen wegen die Hälfte seines Urlaubs geopfert hat, um schließlich nicht einmal seine Stimme abgeben zu können!“

Der Mann sank verstört in die Polster zurück.

„Aber wie so?“ fragten wir theilnehmend.

„Ganz einfach. Ich trete an die Wahlurne, um meinen Stimmzettel abzugeben, und nenne meinen Namen; der Wahlvorsteher steht in der Liste nach und — ich bin nicht eingetragen!“

Ein allgemeines Bedauern durchrieselte die Gesellschaft, die Damen mit eingeschlossen. Nur ein Fräulein verhielt sich gleichgültig, welches, seitdem der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte, das gleiche mit ihrem allerliebsten Mündchen gethan hatte, nicht um zu reden, sondern um — zu kauen.

Sie hatte eine Mama bei sich und außerdem eine ganze Anzahl von dicken Körben mit Gewaren, Obst und Süßigkeiten, aus denen sie enorme Massen hervorholte, um ihren offenbar lebensgefährlichen Appetit zu stillen. Es war ein sehr häßliches Kind und ich bedauerte sehr, daß sie ihren reizenden Mund ausschließlich zu so unwürdigem Geschäfte verwendete; jedoch nur so lange, als sie ihn zum Reden benutzte. Denn von da ab wünschte ich nichts sehnlicher, als daß sie wieder zu kauen anfänge. Sie sah nämlich leider kläger aus, als ich

gehopt hätte, daß sie es sein würde, und außerdem hatte sie ein Organ, gegen welches ein verstimmtes Clavier eine Wohlthat war. Aber sie war sehr gutmüthig und ihr Mitgebrachtes, abgegeben von der Mama, war von vortrefflichem Inhalte, wie wir uns wiederholt überzeugen konnten, da sie das ganze Coupé damit tractirte. Sie nahm es mir auch nicht übel, als ich keck wurde und zu ihr in folgenden Versen sprach:

Mein Fräulein, Sie gefallen mir sehr,
Doch darf es Sie nicht genieren:
Unsere Herzen sympathisiren,
Aber unsere Wagen noch mehr!

Inzwischen fuhr der Zug, unbekümmert um meine schlechten Verse und des Fräuleins gutes Schwert nach Böhmen zu, immer mitten durch flauende Felsen und duffige Wälder; schob er aber auf einen Augenblick hinaus ins Freie, so schweiften unsere Blicke über lachende Thäler, umrahmt von Hügeln und Bergen, auf denen ein feiner Sonnennebel ruhte. Alles war entzückt von diesen lieblichen Bildern. Selbst der unglückliche Wähler ließ sich durch unsere guten und schlechten Trostmittel, sowie durch das Versprechen, während der Fahrt das Wahlthema nicht mehr zu erörtern, wieder beruhigen und gab seiner veränderten Stimmung einen lebhaften Ausdruck. Nur das Fräulein saß lächelnd in ihrer Ecke und — kaute!

Wir näherten uns nun allmählig der böhmischen Grenze. In unserer Gesellschaft befand sich ein junger Mann, der bereits seit einiger Zeit eine auffallende Unruhe an den Tag gelegt hatte. Namentlich begann er aus seinem Reisekoffer eine Anzahl kleiner Packete hervorzuholen und alle freien Plätze im Coupé damit zu belegen. Er offenbarte uns mit großer Aengstlichkeit, daß dies Cigarren seien, die er nach Oesterreich hinüberzuschmuggeln die Absicht habe. Ob dies auch wirklich ungefährlich sei? oder ob man Unannehmlichkeiten davon haben könne? Die Meinungen darüber waren getheilt; während die beiden älteren Damen das Verfahren des jungen Herren vom gesellschaftlichen und moralischen Standpunkte für durchaus verwerflich hielten, erklärten sich die Herren im Primis gegen jede Zollschranke und erwiderten sich in guten Rathschlägen, wie die Cigarren am besten durchzubringen seien. Nur das Fräulein saß lächelnd in ihrer Ecke und kaute. Der junge Mann brachte nun, nachdem ihm allseitig versichert worden war, daß sich die Zollstation nicht auf die Person des Reisenden erstrecke (wobei das Fräulein verschämt klugerte), die einzelnen Packete in die Taschen seines Rockes und Ueberziehers unter, so daß seine Figur an allen Ecken und Enden Beulen bekam und sein ganzes Aussehen höchst verdächtig wurde. In Halbstadt spazierten wir in den Refissionsaal, den jungen Mann in unsere Mitte nehmend, der vor

(Fortsetzung.)

Es war Vielen die plötzliche Rückkehr zur Schule gar hart angekommen. Warum gab es nicht auch, um den scharfen Contrast zu verschönern, schon Montag einen fast freien Tag, wie gleich darauf bei der Wahl! Wir betrachteten uns mit Interesse in der Frühe die jungen Gesichter — denen die Natur die Wangen wie den Lippen bemalt hatte — als sie zum ersten Mal wieder zur Schule gingen.

H. [Reichstagswahl.] Nach der heute vollzogenen amtlichen Feststellung des Resultats der letzten Reichstagswahl in den beiden Breslauer Wahlbezirken stellt sich dasselbe in folgender Weise:

Table with election results for two districts. Columns: Wahlbezirk, der Wähler, der abgegebenen Stimmen, der gültigen Stimmen, der ungültigen Stimmen, Molinari, Juchs, Reinders, Weinhold, Verschiedene. Includes totals for both districts.

Table with election results for district B. Columns: Wahlbezirk, der Wähler, der abgegebenen Stimmen, der gültigen Stimmen, der ungültigen Stimmen, Bürgers., Gerlo., Wollestem., Kräder., Verschiedene. Includes totals for the district.

10 Uhr. 11.000 Jungfr.: Prediger Hesse, 9 Uhr. St. Barbara (für die Militär-Gemeinde): Divisions-Pfarrer Fischer, 11 Uhr. St. Barbara (für die Civil-Gemeinde): Prediger Krstin, 8 1/2 Uhr. Krankehospital: Prediger Mintwik, 10 Uhr. St. Christophori: Pastor Günther, 9 Uhr. St. Trinitatis: Prediger Müller, 9 Uhr. St. Salvator: Prediger Meyer, 9 Uhr. Armenhaus: Prediger Liebs, 9 Uhr. Bethanien: Pastor Ulrich, 10 Uhr.

Sonntags-Nachmittagspredigt: St. Elisabeth: Dialektus Gerhard, 2 Uhr. St. Maria-Magdalena: Dialektus Schwarz, 2 Uhr. St. Bernhadin: Hilfsord. Reich, 2 Uhr. Hofkirche: —, 11.000 Jungfr.: Sem.-Dir. a. D. Semeral, 2 Uhr. St. Barbara (für die Civil-Gem.): Pastor Ruttia, 2 Uhr. St. Christophori: Pastor Günther (Jugend-Gottesdienst), 2 Uhr. St. Salvator: Pastor Esler, 2 Uhr. Evangel. Brüder-Societät (Borwerksstr. 28): Prediger Erleben, 4 Uhr.

[Litauische Gemeinde] in der St. Corpus-Christi-Kirche. Sonntag, den 4. August. Gottesdienst früh 9 Uhr. Predigt: Pfarrer Herter.

— d. [Für schlesischen Kunstgewerbe-Ausstellung.] Bis vergangenen Freitag Abend belief sich die Zahl der Besucher der Ausstellung, welche Eintrittsgeld bezahlt haben, auf 9712. — Für künftigen Montag, den 5. August, ist der Besuch des Brieger Gewerbevereins, für künftigen Dienstag, den 6. August, der Besuch des Striegauer Gewerbevereins auf der Ausstellung angelegt. Die Aussteller und die Mitglieder des Breslauer Gewerbevereins haben das Recht, für ihre Gehilfen, Gesellen und Lehrlinge im Bureau der alten Börse, gegen Vorzeigung der Ausstellungs- resp. Mitgliedskarte, sich Eintrittsbillets in die Ausstellung zum Preise von 25 Pf. zu lösen.

— r. [Von der Gewerbe-Ordnung] in ihrer durch die Novelle vom 17. Juli d. J. wesentlich veränderten Gestalt ist in J. U. Kern's Verlag (Mär Müller) in Breslau so eben eine correcte und handliche Ausgabe zu dem niedrigen Preise von 50 Pf. erschienen, der auch das Gesetz über die eingeschriebenen Hülfsmittel und ein ausführliches Sachregister beigegeben sind. Bei der großen Wichtigkeit der mit dem 1. Januar l. J. in Kraft tretenden Änderungen empfiehlt es sich für alle Gewerbetreibende, rechtzeitig von demselben Kenntnis zu nehmen.

□ Hundertjährige Gedenkfeier für Friedrich Ludwig Jahn. Sonntag, den 11. August, werden es gerade 100 Jahre sein, daß der Almeister der Turnkunst, Friedrich Ludwig Jahn, zu Lang bei Lenzen in der Preignitz geboren wurde. Diefen Tag werden die deutschen Turnvereine aller Orten in würdiger Weise feiern, nachdem ihnen die Ungunst der Zeitverhältnisse eine gemeinsame Feier dieses turnerischen Denktages, wie sie mit dem für dies Jahr leider bereiteten fünften allgemeinen deutschen Turnfeste zu Breslau verbunden werden sollte, unmöglich gemacht hat. Auch die Männer-Turnvereine Breslaus wollen am nächsten Sonntag gemeinsam eine großartige Gedenkfeier im Schicksalwerder veranstalten (siehe die Annonce im Interimsteil dieser Zeitung). Den ersten Theil dieser Feier bildet ein Actus mit Rede und Gesang im großen Schicksalwerdersaal; die Festrede hat der Realchulldirector Dr. Meffert, der dem Turnvater in seiner letzten Lebenszeit persönlich nahe gestanden hat, übernommen; die Rednerbühne wird durch eine Colossalstatue Jahns geschmückt sein, welche der Bildhauer Böcker im Auftrage des Breslauer Vereins "Turn = Rathes" zu diesem Zwecke besonders geschaffen hat. An den Rede-Actus schließt sich ein Schauturnen auf dem nahe belegenen großen städtischen Turnplatz, bestehend in gemeinsamen Eisenstabsübungen, Ringturnen mit einmaligen Wechsel der Geräte und Kärtturnen der geübtesten Turner. Während des Schauturnens und nach demselben findet im dem Garten des Establishments Doppelconcert der Capellen des Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10 und des Schlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6 unter der Leitung ihrer Dirigenten Herzog und Englisch statt. Mit Eintritten der Dunkelheit wird der Garten glänzend illuminiert und später ein brillantes Feuerwerk abgebrannt. Den Beschluß macht ein solenner Commers im Schicksalwerdersaal. Die Theilnahme an der Gedenkfeier ist außer den hiesigen Turnern auch Mitgliedern auswärtiger Turnvereine gestattet, die sich als solche legitimiren können. Als Ehrengaste sind die hiesigen Civil- und Militärbehörden, sowie die Mitglieder des Central-Ausschusses für das fünfte allgemeine deutsche Turnfest eingeladen. Anbeten ist die Theilnahme vorläufig nur durch Vermittelung hiesiger Turnvereinsmitglieder, deren jedes aber fünf Einladungen, zum Preise von 50 Pfennigen, verfügen kann, möglich gemacht.

+ [Abiturienten-Examen.] Unter dem Vorstehe des Geheimen Regierungraths und Provinzial-Schulrathes Dr. Dillenburger fand bei dem hiesigen königlichen Matthias-Gymnasium am 1. und 2. August die diesjährige Abiturientenprüfung statt. Es hatten sich 31 Ober-Primaner zum Examen gemeldet. Von diesen waren jedoch 3 wegen ungenügender schriftlicher Leistungen vom mündlichen Examen zurückgewiesen worden. Elf Examinanden wurde wegen vorzüglicher schriftlicher Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen. Von den 17 Examinanden, welche sich der mündlichen Prüfung unterzogen, haben 15 dieselbe bestanden. Es konnten somit 26 Ober-Primaner mit dem Maturitäts-Zeugniß entlassen werden.

— r. [Keller verhaftet.] Die „Wahrheit“ schreibt in ihrer heutigen Nummer: „Wie uns aus Wien berichtet wird, ist unser Genosse Karl Keller auf Requisition der hiesigen Staatsanwaltschaft am 31. Juli frühzeitig aus dem Bett verhaftet und in das Wiener Polizeigefängniß, einem der schrecklichsten Internirungsorte, eingeliefert worden. Am 1. d. Mts. ist er dem Landesgericht überwiesen worden. Da politische Verbrecher von Oesterreich nicht ausgeliefert werden, ist es noch fraglich, ob Keller wieder nach Preußen, wenn auch nur als Gefangener, zurückkehren wird.“

□ [Bom Lobeltheater.] Wegen plötzlichen Falldens des Fräul. Ziebach muß die Aufführung der angedeuteten Oper „Das Räuberkind des Königs“ einige Tage verschoben werden, und wird dafür heute zum 20. Male „Breslauer Spizel-Sammler“ gegeben. Bei der achtzehnten Aufführung der Pesse war das Haus am Freitag ausverkauft.

* [Sommertheater im Concertsaal.] Montag, den 5. d. Mts., findet das Benefiz für die Liebhaverin Fräul. Landgraf statt. Um das treffliche Ensemble, das wir seit der Direction von A. Cofmann bei allen Vorstellungen im Concertsaal gefunden, hat sich Fräul. Landgraf mit in erster Reihe verdient gemacht, aber auch ihre stets anmuthigen Einzelleistungen haben in hohem Maße befriedigt und der jungen strebsamen Dame häufig wohlverdienten Beifall eingebracht. Wir spenden ihr hier für ihre jüngste Leistung als Preciosa noch besonderes Lob. — Die Beneficentin hat das „Pfeifer-Rösel“ von A. Birch-Pfeiffer gewählt und scheint uns diese Wahl eine entscheidend glückliche zu sein, zumal ein Volkschauspiel nach der fast ununterbrochenen Reihe von Hoffen dem Theaterbesucher einmal eine angenehme Abwechslung bietet und für die Hauptrollen auch an genannter Bühne die geeigneten Vertreter findet. Wir wünschen Fräul. Landgraf ein recht volles Haus resp. Garten!

* [Im Victoria-Theater.] Simmenauer Garten, gastirt seit einigen Tagen der Gesangs- und Charakter-Komiker Herr Stange. Der ungetheilte Beifall, welchen dessen Leistungen in der drastischen Komik seit seinem ersten Aufstiegen haben, spricht wohl am deutlichsten für die Gediegenheit des Gebotenen. Fremden gesunden Humors und drastisch wirkender Komik wird Herr Stange unweifelhaft andauernd den höchsten Genuß bereiten. Heute Sonntag findet von 11 1/2 bis 1 Uhr Mittags Frei-Concert mit Vorstellung statt, und wird dem Publikum das „Zwergtheater oder die Liliputaner“ vorgeführt werden, worauf wir hierdurch besonders aufmerksam machen.

L. [Im Circus Krenz] findet, nachdem im Ganzen im diesjährigen Circus 79 Vorstellungen gegeben sein werden, am 7. Abends die Abschiedsvorstellung statt. Bald nach Beendigung derselben wird mit Verladung der Pferde, Eselken etc. auf dem Freiurger Bahnhofs begonnen, so daß um 1 Uhr 25 Min. in der Nacht die Abfahrt via Reppen nach Hamburg erfolgt. Die Ankunft in Berlin findet am 8. Nachmittags 3 1/2 Uhr fahrplanmäßig statt, die Ankunft in Hamburg erfolgt nach einer Seemannsfahrt von 24 Stunden am 9. um 2 Uhr Nachts. Der Extrazug wird aus mehr als 40 Waggonn bestanden und betragen die Fahrkosten für die 627 Kil. lange Strecke pr. pr. 11.000 M.

7. August, statt, worauf Director Krenz mittelst Extrazug, welcher aus circa 120 Wägen besteht, sich nach Hamburg begibt, wo am Sonnabend, den 10. August, bereits die Gröffnungs-Vorstellung stattfindet.

* [Zoo-logischer Garten.] Schneller, als man erwartet, ist es dem Lotterie-Comite gelungen, für den bei seiner Anfunft in Hamburg erkrankten und nach wenig Tagen verendeten Schimvanke Ertrag zu finden. Am vergangenen Donnerstag bereits ist das Thier in Gesellschaft eines kleinen Babians angelangt, allerdings sehr angegriffen von der Peise, die er als Postfisch binnen 4 Tagen von London über Olende und Köln ohne Ruhepause zurückgeleitet hat. Als Gegenstück zur vorjährigen „Rosel“ ist der jetzige Schimvanke ein Männchen und schwankt man gelegentlich bezüglich der Benennung noch zwischen „Bietich“, „Anjust“ oder deraelchen. — Als Geschenk gingen dem Garten zu: 1 Mandeltrahe von Commissionarstrah Millendorf, 1 Eichhörnchen von Herrn Maurermeister Fiebiger, 2 Bergl-von Roschlächter Gerber. — Heute Sonntag billiger Eintrittspreis.

G. S. [Im Eichenpark] findet Montag, den 5. August, das sechste Promenaden-Monstre-Concert statt, ausgeführt von den Regiments-Capellen hiesiger Garnison. Vorausstüglich dürfte bei günstiger Witterung dieses Concert den vorangegangenen in Bezug auf regen Besuch nicht nachstehen. Die Beleuchtung des ganzen Parks am Schluß des Concerts wird von Herrn Kunstfeuerwerker Göldner geleitet, welcher auch diesen Sonntag hier sein zweites großartiges Feuerwerk veranstaltet und dabei das Neueste der Pyrotechnik zur Ausführung bringt. Das Ende des Feuerwerks bildet die patriotische Riesen-Glorie, die dem Ganzen den effectreichsten Abschluß verleihen wird.

G. S. [Monstre-Concert.] Das im Schicksalwerder vergangenen Freitag angezeigte Promenaden-Monstre-Concert konnte der äußeren ungünstigen Witterung wegen nicht abgehalten werden. Die so zahlreichen Inhaber der bereits gelösten Billets werden wohl damit einverstanden sein, daß dieses Concert unter solchen Umständen vertagt wurde. Sobald es die Verhältnisse gestatten, wird das Concert unter Giltigkeit der schon gelösten Billets stattfinden.

G. S. [Die Dampfer „Breslau“ und „Silesia“] fahren seit gestern wieder von der bekannten Abfahrtsstelle, der Königsbrücke, aus nach Bopelwitz, Demitz und Maffelwitz. Hoffentlich hält der eingetretene günstige Wasserstand für die noch übrige Saison aus und ermöglicht ohne weitere Störungen für die Schiffsahrt den so erwünschten leichteren Verkehr.

* [Ausflug.] Der hiesige Club Mercur unternimmt Sonntag, den 11. d. Mts. einen Ausflug nach Fürstenstein und Umgegend, zu welchem die Arrangements so getroffen sind, daß die Tour auch für die daran theilnehmenden älteren Herren keineswegs beschwerlich werden dürfte. Die Fahrt erfolgt mittelst Extrazuges der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn bis Altmasser, von wo ein Spaziergang nach der nahe gelegenen Wilhelmshöhe unternommen wird, woselbst der Frühschoppen, verbunden mit einem Preisbogenschießen, stattfindet; später gemeinschaftliche Tafel in Salgrunn-Nachmittags, nach Besichtigung der alten Burg und des Grundes, beiteres Zufammensein in der Schweizerserei bis zum Abmarsch nach Freiburg, von wo aus die Rückfahrt nach Breslau erfolgt.

L. [Vergnügungsfahrt nach Wien.] Am 14. d. Mts. wird von einem Unternehmer eine Vergnügungsfahrt von Breslau nach Wien arrangirt, für welche die Fahrpreise so niedrig normirt sind, daß eine rege Theilnahme wohl zu erwarten steht. Die Billets für die Strecke Breslau-Oberberg, zur Benutzung der Schnellzüge berechnend, haben 14 Tage Giltigkeit zur Rückfahrt, sind im Preise für II. Kl. zu 38 M. 23 Pf., für III. Kl. zu 25 M. 78 Pf. normirt und kommen bereits am 13. d. auf dem Central-Bahnhofe zur Herausgabe. Die Abfahrt von Breslau erfolgt mittelst des um 4 Uhr Nachmittags abgehenden Schnellzuges, die Anfunft in Wien um 5 Uhr 10 Min. früh.

B-ch. [Bom Rathhaufe.] Nach beendeter Uebermalung der Haupt-Treppe des Rathhauses und der oberen Vorhalle des Rathhauses sind an zwei correspondirenden Bogenbasen der ersten die Jahreszahlen der Erbauung der neuen Aufgangsstrepe 1875 und 1876 in Goldschrift auf dunkelrothem Grunde angebracht worden. Auch sind die in ihren ursprünglichen Farben wiederhergestellten Medallons in den Durchschnittspunkten der Gemälb-Bogen der oberen Vorhalle mit Gold und Silber reich verziert worden, so daß sich die originellen Gebilde derselben vortheilhaft abheben. Besonders liebhaft trennen die Bilder des Breslauer Wappens über dem zum Fürstensaal führenden Portal, der schlesische Adler, der böhmische Löwe und das Brustbild des Evangelisten Johannes aus dem intensiven Farbentone der Fäden hervor. Zur Aufnahme der Flammenhalter der Gasbeleuchtung werden große, in ihrer Form dem Styl des Bauwerkes entsprechende Ampeln angebracht. Die Uebermalung des östlichen Theiles der Durchgangshalle mit lichtgrüner Delfarbe und der Wölbungen in hell und dunkler Schamose ist beendet und die Renovation des westlichen Theiles in Angriff genommen worden.

* [Weberbauer's Brauerei.] Von morgen ab werden in der Weberbauer'schen Brauerei die längere Zeit ausgelegten Nachmittags-Concerte wiederum stattfinden und zwar unter der Direction des bei den Breslauern in gutem Andenken stehenden Capellmeisters Herrn Wenzel.

* [Neues Restaurant.] Das neu eröffnete A. Heffe'sche Restaurant, Oblauerstraße 79 (früher Labuske), erweist sich seit den wenigen Tagen seiner Wiedereröffnung bereits einer lebhaften Anerkennung seitens eines gewählten Publikums. Die mit Eleganz eingerichteten freundlichen Localitäten, verbunden mit prompter Kellnerbedingung, gestalten den Aufenthalt zu einem recht angenehmen.

* [Ahl. Verein für obdachlose Frauen und Kinder.] Im Laufe des Monats Juli er. wurden daselbst aufgenommen 42 Männer, 422 Frauen und 180 Kinder, zusammen 644 Personen, während im Monat Juni zusammen 639 Personen Aufnahme gefunden hatten, durchschnittlich pro Tag 20 1/2 Personen. Die höchste Zahl war am 27. Juli 28 Personen, die niedrigste Zahl war am 11. Juli 14 Personen. Warme Wannenbäder wurden benutzt von 12 Männern, 82 Frauen und 34 Kinder, zusammen 128 Personen. Beiträge für den wohlthätig wirkenden Verein werden entgegengenommen vom dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Bankier Moritz Eohn (Firma Gebrüder Guttentag), Oblauerstraße Nr. 87.

— r. [Die neueste Badefilze] von Cudowa weist einen Besuch von 691 Kurgästen und 205 durchreisenden Fremden auf.

+ [Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange.] Der am 18. Juli beim Bau der städtischen Gasanstalt in der Obervorstadt verunglückte Maurergeselle Ernst Spiller ist in Folge des hierbei erlittenen Schädelbruchs gestern verstorben. — Der 52 Jahre alte Lagerarbeiter Friedrich Fabian, welcher am 16. Juli in Rosenthal von einem unbekanntem, des Weges dahertommenden Wagen zu Boden gestoßen und überfahren wurde, ist in einer hiesigen Krankenanstalt an den dabei erhaltenen schweren Wunden heute verstorben. — Ebenso ist in einer hiesigen Krankenanstalt der 50 Jahre alte Lagerarbeiter Carl Hein aus Weigwitz an den Folgen eines Schädelbruchs gestern verstorben.

B. [Unglücksfall.] In dem Hause Nikolaistraße Nr. 65 soll eine neue Kellertreppe gelegt werden. Zu diesem Behufe hatte man ein Loch in die Dielung des Hausfußes geschlagen. Der Dachstuhlbesitzer, dessen Hauptgeschäfft sich Reuschstrasse befindet, der jedoch seine Filiale nebst Werkstätte im erstwähnten Hause hat, stürzte heute Vormittag 11 Uhr so unglücklich in die mit keinerlei Schutzvorrichtungen versehenene Oeffnung, daß er außer verschiedenen Quetschungen auch einen Bein- und Armbruch erlitt.

— e. [Aufnahmen zweier Selbstmörder.] Auf dem sogenannten Döwiger Werder, in der Nähe von Bopelwitz, wurde am verfloffenen Dienstag ein unbekannter Mann erhängt aufgefunden. Derselbe war ungefähr 40 Jahre alt, von kleiner unterlehter Statur und hatte blondes Haar und ebensolchen Schnurbart. Bekleidet war der Unbekannte mit grauem Winter-Jaquet, schwarzer Tuchweste, grauen englischledernen Beinleidern, weißleinenem Hemd, grauer Stoffmütze und hohen Knöchelschuhen. Der Leichnam wurde nach dem Leichenhause des Kirchhofes zu Cosel geschafft — Der Vieljähriger J. aus Groß-Sürding, Kreis Breslau, erhängte sich gestern an einer auf der Domialwiese der genannten Driehaft stehenden Weide.

— e. [Aufnahme einer Verunglückten.] Die 17 Jahre alte Stellenbesitzerstöchter Pauline R. aus Alt-Schlesia war gestern in einer Getreidescheuer auf dem sogen. Alter mit ländlichen Arbeiten beschäftigt. Aus Versehen trat sie in eine nur mit Stroh überdeckte Lücke im Boden, brach durch und stürzte auf die Tenne hinab. Bei diesem Fall aus beträchtlicher Höhe zog sich die Bedauernswerthe eine Gehirnerschütterung, schwere Constitution am ganzen Körper und eine Verrenkung des linken Oberarmes zu. Das schwerverletzte Mädchen wurde alsbald zur Verpflegung nach dem hiesigen Elisabether-Hospital geschafft.

+ [Polizeiliches.] Auf dem Wochenmarke des Neumarckes wurde einer Händlerin aus Jessenberg eine Holzstife mit 1/4 Schod Hühnerciern gestohlen. — Der 4 Jahre alte Tochter eines Bureau-Assistenten der Oberschlesischen Eisenbahn wurden auf der Brunnenstraße von einem Dienstmädchen, welches zwei kleine Kinder an der Hand führte, die goldenen Ohringe im Werthe von 12 Mark ausgehakt und gestohlen. — Einem Hotel-

† [Kirchliche Nachrichten.] Sonntags-Amtspredigt: St. Elisabeth: Pastor Dr. Späh, 9 Uhr. St. Maria-Magd.: Pastor Weis, 9 Uhr. St. Bernhadin: Dialektus Peck, 9 Uhr. Hofkirche: Sem.-Dir. a. P. Semeral,

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolffs Telegr.-Bureau.)

Berlin, 3. August. Definitives Resultat der Berliner Wahlen...

Berlin, 3. Aug. Die Auswechslung der Ratifications-Urkunden...

Wien, 3. Aug. "Wiener Abendpost". Die Colonnen des 13ten...

Teplitz, 2. Aug. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm besuchte...

Rom, 3. Aug. Es wird bestimmt versichert, Cardinal de Luca...

Reichstagswahlen.

Nemel: Moltke 6150, Grünhagen 3328 Stimmen. Stallupönen...

Wien, 3. Aug. Die russischen Schritte bei der Pforte wegen...

Berlin, 3. Aug. [Hypotheken und Grundbesitz. Bericht von...

Glogau, 3. Aug. Es wurden abgegeben 11,151 gültige Stimmen...

Volkenhain, 3. Aug. Gneiss hat 6893, von Sprenger 3764...

Rublinki, 3. Aug. Gewählt wurde von Schalscha-Frohnau mit...

Wien, 3. Aug. Die rumänische Regierung beabsichtigt die...

Wien, 3. Aug. Der Kaiser stattete in Begleitung des General...

Rom, 3. Aug. Das ertheilte Grundbuch enthält 467, auf die...

Konstantinopel, 3. Aug. Server Pascha ist zum Justizminister...

Börsen-Depeschen.

Berlin, 3. August. (W. I. B.) [Schluss-Course.] Geschäftlos...

Table with columns: Cours vom, Cours bis, and various market data points.

In Delfaaten hat die in vergangener Woche bestandene Malle...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Das Geschäft in Mühlbl konnte sich auch in dieser Woche noch...

Breslau, 3. August. Preise der Cerealien.

Table with columns: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, and various sub-categories with prices.

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Commission...

Table with columns: (S. L. B.) Zweite Depesche. - Uhr - Min. and various market prices for commodities like flour, oil, and sugar.

Die herrschende Geschäftslage schwache Spielwerte unerheblich ab. Bahnen, Banken und Bergwerke meist niedriger. Auslandsfonds ziemlich fest, russische Valuta nachgebend, Geldstand flüssiger. Discout 2% pCt. Schluss fest.

Frankfurt a. M., 3. August. Mittags. (S. L. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien 230, 75. Staatsbahn 234, 25. Lombarden 68 1/2. 1866er Loose - -. Goldrente - -. Galizier 212, 25. Neueste Russen - -. Still.

Hamburg, 3. August. Mittags. (S. L. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien 230, 50. Franzosen - -. Wien, 3. August. (S. L. B.) [Schluss-Course.] Fest.

Table showing exchange rates for various currencies: Bapierrente, Silberrente, Goldrente, Ung. Goldrente, 1866er Loose, 1864er Loose, Creditactien, Nordwestbahn, and Rodbahn.

Paris, 3. August. (S. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente 76, 60. Neueste Anleihe 1872 111, 67. Italiener 74, 45. Staatsbahn - -. Lombarden - -. Lärten 13, 10. Goldrente 65%. Ungar. Goldrente - -. 1877er Russen - -. 3% amort. - -. Matt.

London, 3. August. (S. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols 94 1/4. Italiener 74 1/4. Lombarden 6, 13. Lärten 15, - -. Russen 1873er 86, - -. Silber - -. Glasgow - -. Wetter: Regen.

Berlin, 3. August. (S. L. B.) [Schluss-Bericht.] Course vom 3. 2. Kurs vom 3. 2.

Table of daily market prices for wheat, rye, and spirits in Berlin, showing prices for different grades and quantities.

Stettin, 3. August, 1 Uhr 15 Min. (S. L. B.) Course vom 3. 2. Kurs vom 3. 2.

Table of daily market prices for wheat, rye, and spirits in Stettin, including prices for different varieties like Rüböl and Spiritus.

(S. L. B.) Köln, 3. Aug. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen Träger, per November 19, 10. per März 19, 25. Roggen per November 12, 95. per März 13, 20. Rüböl loco 35, 50. pr. Octbr. 33, 40. Hafer loco 15, 50. per November 14, 50.

(S. L. B.) Hamburg, 3. Aug. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen rubig, per September-October 187, - . per Octbr.-Nov. 189, 50. Roggen rubig, per September-October 124, - . per Octbr.-Nov. 125, 50. Rüböl still, loco 66, - . per October 65, - . Spiritus still, per August 45 1/2. per September-October 44 1/2. per October-November 43 1/2. per April-Mai 42. Wetter: Wollig.

(S. L. B.) Paris, 3. Aug. [Productenmarkt.] (Anfangsbericht.) Mehl fest, per August 65, - . per September 64, per September-December 63, - . per Septbr.-Februar 62, 25. Weizen fest, per August 29, 25. per Septbr. 28, 50. per September-December 28, 25. per September-

Februar 28, 25. Spiritus fest, per August 61, 25. per September-December 60, 75. Wetter: Bedeckt.

(S. L. B.) Amsterdam, 3. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco - . per November 280, - . Roggen loco - . per Juli - . per October 161. Rüböl loco - . per Herbst - . per Mai 1879 - -. Naps loco - . per Herbst - . per Frühjahr - -. Wetter: - .

Frankfurt a. M., 3. Aug., Abends 7 Uhr 8 Min. [Abendbörse.] (Orig.-Depesche des Bresl. Ztg.) Creditactien 231, 87. Staatsbahn 234, 50. Lombarden - . Defferr. Goldrente - . Ungar. Goldrente - . Neu-Russen - . Defferr. Silberrente - . Fest.

Hamburg, 3. Aug., Abends 8 Uhr 40 Min. (Original-Depesche der Bresl. Ztg.) [Abendbörse.] Silberrente 57%. Lombarden 167, 50. Italiener - . Creditactien 231, 50. Oesterreichische Staatsbahn 586, 50. Rheinische - . Bergisch-Märkische - . Köln-Mindener - . Laura - . Neueste Russen 85%. Geschäftslös.

Paris, 3. Aug., Nachm. 3 Uhr - Min. [Schluss-Course.] (Orig.-Depesche der Breslauer Zeitung.)

Table of exchange rates and interest rates for various banks and currencies, including London, Hamburg, and Paris.

London, 3. Aug., Nachmittag 4 Uhr - Min. [Schluss-Course.] (Original-Depesche der Bresl. Zeitung.) Platzdiscount 4 pCt. Bantauszahlung 103,000 Pfd. Sterl.

Breslauer Gewerbeverein, Kunstgewerbe-Ausstellung. Die Herren Aussteller wie Mitglieder des Breslauer Gewerbevereins haben das Recht, gegen Vorzeigung ihrer Aussteller resp. Mitgliedskarten einmal für ihre Gehilfen, Gefellen und Lehrlinge zum Besuch der Ausstellung Billets à 25 Pf. im Bureau des alten Börsen-Gebäudes, parterre rechts, zu entnehmen.

Die Schlesische Kunstgewerbe-Ausstellung (Blücherplatz 16, alte Börse) ist täglich von 9-6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis am Dinstag und Donnerstagn tag 1 Mark, an allen übrigen Tagen der Woche 50 Pf. [1824]

Aachen-Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Aachen. Grundcapital zehn Millionen Mark. - Solideste Feuer-, Transport- und Spiegelglas-Versicherung. - Billige und feste Prämien. Besondere Vergünstigungen und Vorteile für landwirtschaftliche Versicherungen. - Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die Haupt- und Specialagenten hier und in der Provinz, sowie die General-Agentur Breslau, Moritz Wehlau, Museumstraße 9.

Dankagung. Die von Herrn J. Dschinsky in Breslau, Carlplatz Nr. 6, bezogene Gesundheits-Seife hat mir bei Gicht vorzügliche Dienste geleistet, denn schon nach Verbrauch der ersten Krause trat völlige Besserung ein und kann ich allen Gichtleidenden oben genannte Seife nur empfehlen. [2038]

Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben. Herausgegeben von Franz Ehardt. Brachtwort von 768 Seiten gr. 8°. Zweifarbiges Druck auf tonigem Velinpapier. Preis geb. 8 Mk. (5 Fl. 5 W.), eleg. geb. 10 Mk. (6 Fl. 25 Kr. 5 W.). Franco per Post gegen Einzahlung von 8 Mk. 50 Pf. (5 Fl. 40 Kr. 5 W.) begm. 10 Mk. 50 Pf. (6 Fl. 25 Kr. 5 W.) Dritte Auflage. Verlag von Franz Ehardt in Berlin W., 140 Potsdamerstr. Vorrätig in allen Buchhandlungen. [413]

DER GUTE TON in allen Lebenslagen.

Jahn-Feier. Die vereinigten vier Breslauer Turnvereine feiern am Sonntag, den 11. August, im Schießwerder den hundertjährigen Geburtstag des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn durch Schauturnen und Gartenfest. Beginn Nachmittags 3 Uhr. Jedes Mitglied erhält gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 5 Billets à 50 Pfg. in den Turnhallen, oder bei Ritter & Kallenbach, Nicolaistraße 12, C. L. Sonnenberg, Bahnhofstraße 15, Priebsch, Ring 58, Carl Dünow, Neuschestraße 41. Auswärtige Turngenossen sind willkommen. [2087]

Jahn-Feier. Die Mitglieder der Turnvereine werden ersucht, zur Einübung der für die Jahn-Feier bestimmten Eisenstab-Übungen regelmäßig in den Turnhallen zu erscheinen. Freitag, den 9. August, Abends 8 Uhr, gemeinschaftliche Hauptprobe in der neuen Turnhalle. [1981]

Meine General-Agenturen der Vaterländischen Feuer-, Hagel- u. Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld und der Berliner Glas-Versicherungs-Gesellschaft befinden sich nach wie vor in meinem Hause [2082] Ohlau-Ufer Nr. 14. C. M. Schmoock.

Geschäfts-Eröffnung! Hiermit beehre ich mich höflichst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage Ring 24, 1. Etage, eine Werkstatt zur Anfertigung von Herren-Garderobe errichtet habe. Bei einer bedeutenden Auswahl gediegener (deutscher, französischer und englischer) Stoffe werde ich immer bemüht sein, Sachen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu solidesten Preisen zu liefern. [1242]

Leiter der Werkstatt ist mein Mitarbeiter, der Schneidermeister Herr J. Jaskulski. Indem ich mein neues Unternehmen geneigter Unterstützung empfehle, zeichne ich Hochachtungsvoll Max Ehrlich. Breslau, im August 1878.

Möbel-Ausverkauf. Wegen Local-Veränderung verkaufen wir sämtliche Waaren-Bestände unseres großen Lagers, bestehend in schwarz, eichen, nussbaum, mahagoni und anderen Garnituren in nur solider Arbeit unter jeder Garantie zu und unter dem Kostenpreise und gewähren bei Ausstattungen noch besondere Vorteile. [2019]

Julius Koblinsky & Co., 15. Albrechtsstraße 15. [15]

Kirchensängerin. Die Stelle einer ersten Sopranistin ist zu besetzen. Anmeldungen nimmt entgegen [2106] B. Thom, am Neumarkt 28.

Albert Gross, Brauereibesitzer, nebst Frau.

Herrmann Freudenthal's Magazin vollständiger Küchen-Einrichtungen, Junkernstrasse 27, Ecke Schweidnitzerstrasse, empfiehlt [2017] Küchen-Ausstattungen, praktisch zusammengestellt, von 50 Mark aufwärts. Illustrierte Kataloge kostenfrei.

Der Rechtsanwalt Pauli ist verstorben. Ich fordere die Mandanten desselben auf, die [874]

Manual-Acten gegen Zahlung der etwa restierenden Gebühren bis 15. August d. R. in dem Bureau, Antonienstr. Nr. 30, in Empfang zu nehmen. Alle bis dahin nicht abgefordert reponirten, resp. repositionsfähigen Acten werden castrirt. Breslau, den 20. Juli 1878. verw. Rechts-Anw. Pauli.

Reisehüte für Damen empfiehlt [2074] in großer Auswahl zu sehr soliden Preisen S. Goldstein jr., Ohlaustr. 7, Blauer Hirsch.

Impfung jeden Dinstag und Freitag 3 Uhr. Dr. Berliner, Lauenstr. 72a.

Die heut stattgefundenen Verlobung ihrer Tochter Elise mit dem Gutsbesitzer Herrn Hermann Laqua zu Sargau beehren sich hiermit **statt jeder besonderen Mittheilung**

anzuzeigen [422]
E. G. Hoffmann und Frau.
Grottau, den 2. August 1878.
Statt jeder besonderen Meldung.
Amalie Gerstel,
Jacob Silbermann,
Verlobte. [1457]
Ratlo. Fabrye.

Statt jeder besonderen Meldung.
Als Neuber m d lte empfehlen sich:
Ernst Scupin. [1459]
Marie Scupin, geb. Schneider.
Breslau, den 3. August 1878.

(Verspätet.)
Bermählungs-Anzeige.
Dr. Theodor Demmler,
Director der höheren Töchterschule
in Gohsa, [2099]
Zoni Demmler,
geb. Conrad.

Durch die Geburt eines muntern
Knaben wurden hoch errent [1426]
Dr. Demlow und Frau,
geb. Hennig.
Breslau, den 3. August 1878.

Die glückliche Geburt eines mun-
teren Mädchens zeigen ergebenst an
F. Hamranke und Frau
Dtilie, geb. Müdenburg.
Hugohütte pr. Larnowitz, [425]
den 1. August 1878.

Todes-Anzeige. [1489]
Heute verschied plötzlich unser innig
geliebter, uns Allen unergesslicher
Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
der Klempnermeister und Fuhrwerks-
besitzer Herr

Friedrich Kiediger,
in noch unvollendetem 48. Lebensjahre.
Dies allen Verwandten, Freunden
und Bekannten zur Nachricht.
Um stille Theilnahme bitten
Friedrich Kiediger,
Clara Kiediger,
als Kinder.

Breslau, den 3. August 1878.
Beerdigung: Dienstag, den 6. Aug.,
Nachm. 3 Uhr. Trauerhaus: Kleine
Groschenstraße Nr. 4.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied
nach sechs wöchentlichem schweren Leiden
unsere geliebte Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter und Schwiegermutter,
Frau Henriette Scheffel,
geb. Milkusch, [1396]
im ehrendollen Alter von 78 Jahren.
Verwandten und Bekannten widmen
diese Anzeige tiefbetrübt

Die Hinterbliebenen.
Breslau, Wien, Dresden,
den 2. August 1878.
Beerdigung: Sonntag, den 4. h.,
5 Uhr Nachmittags.
Trauerhaus: Klosterstraße 73.

Nach langen, schweren Leiden ver-
schied heut unser Gatte, Vater, Groß-
und Schwiegervater, der ehemalige
Hotel garni-Besitzer

Jacob Heymann,
was tiefbetrübt hiermit anzeigen
Die Hinterbliebenen.
Breslau, den 2. August 1878.
Trauerhaus: Friedr.-Wilhelmstr. 8.
Beerdigung: Sonntag, den 4ten,
Nachmittags 3 Uhr.

Unser lieber, guter Schwieger-
vater Herr [2065]
Jacob Heymann

starb heute nach längerem Leiden,
was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen.
Sein Andenken wird bei uns niemals
erlöschen.
Breslau, den 2. August 1878.

M. Rosenstern,
W. Weissenberg, } Schwiegerkinder.
E. Weillborn,
J. Wartenberger,

Nach längerem Lungen- und Rebl-
topfleiden ist heute Morgen 8 Uhr
im Bade Görbersdorf mein Schwie-
gerjohn [2109]

Director Wilhelm Feigs
sanft verschieden, was hiermit allen
Freunden und Bekannten anstatt be-
sonderer Meldung anzeige.
Nathor Sammer DE.,
den 3. August 1878.
A. Schönawa.

Am 1. August c. starb nach langen
und qualvollen Leiden unser guter,
liebender Freund und Colleague, der
städtische Lehrer Herr [1492]

Heinrich Stubenvoll.
Breslau, den 3. August 1878.
Strauß. Gruf. Gottwald.

Gestern Nachmittag 11 1/2 Uhr ent-
sah ich der unerbittlichen Tod mein heiß-
geliebtes einziges Söhnchen Arthur
im zarten Alter von 10 Monaten
24 Tagen an Ruhr und Zahnkrämpfen.

Diese traurige Nachricht allen Freun-
den und Bekannten. [428]
Beerdigung: Montag, den 5. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr.
Sarnau bei Pilschen,
den 3. Aug. 1878.

Die tiefbetrübt Mutter
Bertha Demming.

Das große Etablissement für Herren-Bekleidung, Kleider-Bazar **Gebrüder Taterka**, Breslau, Albrechtsstraße Nr. 59, Schmiedebrücken-Ecke, empfiehlt:
Englische Reise-Paletots, sehr leicht und warm, engl. Jaquet-Anzüge, für die Reise und in Gesellschaft zu benutzen. Jagd-Toppen (echt bairisch und Copien der neuesten Modelle) in reichhaltigster und wie bekannt geschmackvollster Auswahl. [2035]

Nach längerem Leiden verschied
heute unsere inniggeliebte Mutter,
Schwieger, Groß- und Urgroßmutter,
Schwägerin und Tante, die
Frau Feigele Philippine
Starkmann, geb. Landé,
im ehrendollen Alter von 76 Jahren.
Dies zeigen tief betrübt an, um stille
Theilnahme bittend, [1424]
Die Hinterbliebenen.
Lodz, den 31. Juli 1878.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Remonten-Depot-
Inspector Friebe in Reubof-Ragnit
mit Fräulein Clara Friebe in Szied-
lanten. [1430]
Geboren: Ein Sohn: Dem
prakt. Arzt Herrn Dr. Meyerhoff in

Berlin. Dem Herrn Pastor Richter
in Sernow. Dem Herrn Oberförster
h. Tschirsky in Montabaur. — Eine
Tochter: Dem Major im Kriegs-
ministerium Herrn von Gofler in
Gersdallen.
Gestorben: Prakt. Arzt Herr Dr.
Gluppe in Berlin. Generalmajor a. D.
Herr Geride in Liegnitz.

Dank.
Für die so zahlreichen Beweise der
Theilnahme bei dem Tode unserer
geliebten, unergesslichen Tochter und
Schwester Elise danke ich ganzem
Herzen [1430]
C. Zahn nebst Familie.
Breslau, den 4. August 1878.

Dank.
Die so vielen Beweise ehrender Liebe und Theil-
nahme anlässlich der Krankheit und des Hinscheidens
unseres theuren und unvergesslichen Gatten, Vaters
und Grossvaters [418]
Jacob Boehm zu Trebnitz,
so auch die grosse Zahl der trostreichen Zuschriften
haben unseren Herzen sehr wohlgethan.
Wir sagen hierfür Allen unsern innigsten, tief-
gefühltesten Dank.
Trebnitz, Waldenburg, Bernstadt, Frankenstein,
den 3. August 1878.
Die Hinterbliebenen.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß wir Werth-
papiere, sowohl offen, wie in versiegelten Packeten, zur Auf-
bewahrung übernehmen. [961]
Schlesischer Bank-Verein.

Moritz Wohl,
Ring 29, zur goldenen Krone.
Um den im Laufe dieses Monats ankommenden Neuheiten
für die Herbst- und Winter-Saison Platz zu machen, habe
ich einen Theil meines Lagers im Preise bedeutend herabgesetzt
und empfehle als besonders preiswerth eine [1397]

Partie schöner praktischer Kleiderstoffe
zu 35, 40, 50 und 60 Pf., waschechte Cretonnes von 20 Pf.,
Cord und Alpaca Unterröcke von 2,25 M. an. Gleich-
zeitig empfehle ich mein großes Lager coul. und schw. Seiden-
stoffe (Garantie-Waare), schw. rein wollener Cachemirs,
sowie eine große Auswahl Meublesstoffe, Gardinen, Tisch-
decken, Teppiche und Steppdecken in allen Farben, Um-
schlagetücher, Reisedecken und Reiseplaids zu sehr billigen
Preisen einer geeigneten Beachtung.

Oberhemden
nach Maß und vorräthig am billigsten bei
S. Lachmann, Wäsche-Fabrik,
66 Ohlauerstraße 66.
Nach auswärts werden auf Wunsch einzelne Oberhemden zur
[954] Probe franco zugesandt.

Billige Teppiche.
Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich einen grossartigen
Ausverkauf in Teppichen, Teppichstoffen etc.
eröfne. [2088]
Es war mir Gelegenheit zu einem grösseren
Partiekaufe geboten.
Ich bin in der Lage, versichern zu können, dass man jetzt
nur im reellen Geschäft unter Garantie der
Reellität zu wahrhaft nur unglaublich billigen
Preisen kaufen kann.
Läuferstoffe von 40 Pf. die Elle an, Wachs-
tuchläufer, Reisedecken, Tischdecken, Möbel-
Ripse, Möbelplüsch etc.
Für den Wagenbau:
Wagenrippe, Wagenteppiche in allen Farben
und Qualitäten, Wachtuch, Ledertuch billigt bei
J. L. Sackur,
Schweidnitzerstrasse 3 und 4
(grüner Adler) 1. Etage.

Bitte auf meine Firma, Strasse u. Nummer zu achten.

A. Süssmann's
Damen-Mäntel-Fabrik,
58 Albrechtsstraße 58
(zweites Haus vom Ringe),
empfiehlt die größte Auswahl in Kaiser-Mänteln, Savelocks etc.,
stets einige Tausend Stück am Lager
en gros & en détail
zu den allerbilligsten Preisen. [2029]

Erste Specialität
für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen und Tischdecken.
Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich während der stillen
Saison im August sämtliche Artikel zu erheblich ermäßigten Preisen verkaufe, und kommt dies
bei Einkauf größerer Gegenstände besonders zur Geltung. [2031]

Hermann Leipziger,
Schweidnitzerstraßen- und Königsstraßen-Ecke.
Auf einen bedeutenden Posten Schweizer Füll-Gardinen mache besonders aufmerksam.

Fertige Damenkleider,
größte Auswahl, reellste Bedienung.
Kattun, Creton und Zephyrcostume, Barège, Wolle und Mohaircostume,
schon von 2 Thlr. ab, schon von 6 Thlr. ab,
schwarze Cachemir- und Alpaca-Costume,
schon von 9 Thlr. ab,
Kaisermäntel, Jaquets, Jupons Schlafroöcke, von 15 Sgr. ab.
Ferner einen Gelegenheitskauf:
2 Ellen breit, rein wollenen Cachemir, reeller Werth 1 Thlr., heut Berl. Elle 15 Sgr.,
schwarze engl. Double Rüstre von 5 Sgr., schwarze Moirée, schwarze Sammete, schwarze
und bunte Seidenstoffe, elegante Herbstkleiderstoffe, schon von 6 Sgr. ab.
Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, in reicher Auswahl enorm
billig offerirt

Julius Jungmann,
44, Albrechtsstr. 44.

Im Auftrage
der böhmischen Flachs-Garn-Spinnerei
wird der Rest der noch am Lager befindlichen 6 1/4 und 1/2 gebleichte Leinen,
so lange der Vorrath reicht, zu ermäßigten Preisen abgegeben. [2020]

S. Lemberg jr., Blücherplatz 19.

Das große Etablissement für Herren-Bekleidung, Kleider-Bazar Gebrüder Taterka, Breslau, Albrechtsstraße Nr. 59, Schmiedebrücken-Ecke, empfiehlt:
Englische Reise-Paletots, sehr leicht und warm, engl. Jaquet-Anzüge, für die Reise und in Gesellschaft zu benutzen. Jagd-Toppen (echt bairisch und Copien der neuesten Modelle) in reichhaltigster und wie bekannt geschmackvollster Auswahl. [2035]

Nach beendeter Inventur
habe einen bedeutenden Posten große und kleinere Coupons
Schwarze Seiden-Ripse
und
Couleurte Seiden-Ripse
zusammengestellt. Dieselben eignen sich zu Tuniquees und andern Arrangements und werden
solche bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft. — Ferner empfehle:
Schwarze echte Sammete,
breite, schwere Waare, Elle 1 Thlr., Meter 4 Mark 50 Pf.,
Schwarze Woll-Cachemirs,
120 Centimeter breit, Meter von 2 Mark 25 Pf. anfangend.
D. Schlesinger jr.,
Sammet- und Seidenwaaren-Specialität,
Schweidnitzerstraße Nr. 7. [2009]

Lobo-Theater.
Sonntag und Montag „Breslauer
Spiegel-Sammler.“

Sommertheater
im Concertsaal (Rikolaistraße 27).
Sonntag, den 4. August. „Auf
eigenen Füßen.“ [2037]
Montag, den 5. August. Benefiz für
Frl. Landgraf. „Pfeffer-Mödel.“

Simmenauer Garten.
Victoria-Theater.
Concert und Vorstellung.
Näheres die Anschlagzettel.

Circus Renz,
Breslau, Rousenstraße.
Heute Sonntag, den 4. Aug.,
2 letzte Sonntags-
Vorstellungen.
Um 4 Uhr:
Der Fall von Plewna.
Historische Pantomime, darstellend
interessante Episoden aus dem
letzten Feldzuge der Russen gegen
die Türken, arrangirt u. inscenirt
vom Director **E. Renz.**
In dieser Vorstellung hat jeder
Erwachsene auf jedes gelöste Billet
ein Kind frei.
Um 7 1/2 Uhr:
Komiker-Vorstellung.
Zum letzten Male:
**Ein Carneval auf
dem Eise.**

[2072] Montag und Dienstag:
Der Fall von Plewna.
Mittwoch:
Abschieds-Vorstellung.
E. Renz.

Circus Renz-Besuchern
empfehle ich meine nur 3 Minuten
vom Circus entfernten eleganten Re-
staurationsräume nebst Garten. Auch
nach Schluß des Circus werden warme
Speisen verabreicht und spielt das
Orchester tägl. bis Abends 11 Uhr.
[1410] Vogel, Friedriehstr. 49.
Heute von 11 1/2 bis 1 Uhr Orche-
ster-Freiconcert.

Paul Scholtz's Establis-
ment.
Heute:
Großes Concert
der Breslauer Concert-Capelle.
Director Herr Trautmann.
Anfang 5 Uhr. [2070]
Entree Herren 25 Pf., Damen 10 Pf.

Zelt-Garten.
Heute Sonntag: [2047]
Früh-Concert
von 11 1/2—1 Uhr ohne Entree.
Nachmittag-Concert,
Bengalische Beleuchtung des Gartens.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.

Morgen: Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Vorm. Weberbauer's
Brauerei.
Heute Sonntag:
Gr. Frei-Concert
von 11—1 Uhr. [2037]

Nachmittags 6 Uhr:
Großes Concert
unter Leitung
des Herrn Musikdirector Wengel.
Entree à Person 10 Pf., Kinder 5 Pf.
Lagerbier-Ausschank.

Concert-Haus,
vorm. Wiesner, jetzt Nitsche.
Heute Sonntag:
Großes Frei-Concert
von 11—1 Uhr.

Volks-Garten.
Sonntag, den 4. Aug.:
Militär-Concert.
Der Garten ist vom gefrigen Stif-
tungsfest des Kriegervereins durch
Lagerbier Herr Schorste auf's Fest-
lichte decorirt.
[2064] F. Grube.

Brauerei
Gebr. Roesler.
Heute Sonntag,
früh von 11—1 Uhr:
Militär-Concert
ohne Entree [2049]

Bergkeller.
Heute Sonntag: [2092]
Kränzen.
Morgen Montag:
Wurstabendbrot.

Hildebrand's Etablissement.
Sonntag, den 4. Aug.:
Gr. Militär-Concert.
Königl. Musikdirector English.
Illumination
sämmlicher Garten-Anlagen.
Anfang 4 Uhr. [1463]
Entree Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.

Schiesswerder.
Sonntag, den 4. August:
Großes
Militär-Concert
von der Capelle des 10. Regiments.
Anfang 4 Uhr. [2048]
Entree Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.
W. Herzog.

Eichen-Park.
Heute Sonntag, den 4. August:
Großes
**Pracht-Monstre-
Fronten-Feuerwerk**
mit großartigem
Schluß-Tableau,
arrangirt vom k. k. Kunstfeuerwerker
Demno Goldner,
verbunden mit [2093]
**Großem Militär-
Concert,**
ausgeführt von der Capelle
des 2. Schlef. Gren.-Regts. Nr. 11
unter persönlicher Leitung
des Capellmeisters Herrn J. Pöplow.
Entree à Person 30 Pf.
Kinder 10 Pf.

Eichen-Park.
Morgen Montag, den 5. August:
**VI. Promenade-
Monstre-Concert,**
ausgeführt von den Regiments-
Capellen hiesiger Garnison:
1. Schlef. Grenad.-Regt. Nr. 10,
Capellmeister W. Herzog.
2. Schlef. Grenad.-Regt. Nr. 11,
Capellmeister J. Pöplow.
Leib.-Kür.-Regt. (Schl.) Nr. 1,
Stabsrompeter F. Grube.
Schlef. Feld-Artill.-Regt. Nr. 6,
Musikdirector English.
Zum Schluß:
Feenhafte bengalische Beleuchtung
des ganzen Parks.
Anfang 4 Uhr. [2050]
Entree à Person 50 Pf., Kinder 15 Pf.
Billets à 30 Pf. zu haben in den
bekannten Commanditen.
Bei ungünstiger Witterung behalten
die bereits gelösten Billets Gültigkeit
bis zum nächsten Monstre-Concert.

Schlesischer Garten,
Klosterstraße 60.
Heute: [1415]
Gr. Militär-Concert.
Abends:
Bengal. Beleuchtung sämmtlicher
Garten-Anlagen.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.

Ender's Garten,
[1488] Enderstraße Nr. 10.
Heute Sonntag, den 4. Aug.,
von 11—1 Uhr:
Frei-Concert.

Seiffert's Etablissement
in Rosenthal.
Heute Sonntag Tanzmusik, nach
eintretender Dunkelheit Brillant-
Illumination der Garten-Anlagen,
welche in Folge künstlichen Reflexes
3 Mal erleuchtet erscheinen. 10 Uhr:
Beleuchtung sämmtlicher Anlagen
durch beng. Feuer. Entree à Person
10 Pf., Kinder frei. [1394]
Morgen Montag Flügel-Unter-
haltung, Ballon-Polonaise durch
die Garten-Anlagen.

Extrafahrt
nach
Oswig und Maffelwitz
jeden Sonntag, früh 8 Uhr.
Abfahrt von der Königsbrücke.
Täglich von 2 Uhr ab stündlich
nach Pöpelwitz, Oswig, Maffelwitz.
Die Abfahrt findet in Folge des
besseren Wasserstandes wieder an der
Königsbrücke statt.
[2042] Schierse & Schmidt.

Im Curfus für Maßnahmen,
Schnittzeichen u. s. w. können Damen
täglich eintreten. Honorar 30 M. An-
meldungen nimmt entgegen [1428]
A. Bräuer,
Damenschneiderin und Lehrerin,
Summerei 26.

Eine tüchtige Damenschneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung
modernster Damengarderobe. Aus-
kunft erteilt Julius Kirchner, Alt-
bäberstraße Nr. 14. [1429]

Bezirks-Verein
der Sandvorstadt.
Siehe heutiges Blat!
Der Vorstand.
[2080]

Ich bin verreist. Vertretung
in meiner Wohnung (Ring 24)
zu erfragen. [2086]
Dr. Steuer.
Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Jany.
Ich bin zurückgekehrt und wohne jetzt
Gartenstr. 5, 2. Etage.
Dr. Reich.

Ich bin zurückgekehrt.
M. Dierks, Gesanglehrerin.
Tauenzienstrasse 32b.
Zinke & Hässler,
Stein- u. Knopffabrik.
Comptoir: Brandenburgerstr. 5.
Unser Geschäftslocal
befindet sich vom 15. August c. nicht
mehr Ohlauerstraße 80, sondern
nebenan,
Meyer & Loewy.

Während der Universitäts-Ferien
bin ich täglich [1421]
nur Vormittags
und zwar von 9—10 für arme, von
11—1 für Privatkranten zu sprechen.
Prof. Dr. Hermann Cohn.
Mein Comptoir befindet sich von
jetzt ab Carlstraße 27, zur Recht-
schule, im Hote par terre. [1461]
S. A. Kleineidam,
Expeditions- und Möbeltransport-
Geschäft.

Klinik
zur Aufnahme und Behandlung für
Hautkranke u.,
Breslau, Gartenstr. 40e, Sprechst.
Bm. 8—9, Nm. 4—5. Privatprechst.
Junferstr. 33, B. 10—12, N. 2—3.
Dr. Höing, dirigirender
Arzt.

Künstliche Zähne,
naturgetreu, zu mäßig. Preisen, ohne
Herausnahme d. Wurzeln. Schmerzlose
Behdl. b. Zahn- u. Mundkrankheiten.
Albert Loewenstein,
jetzt Ohlauerstraße 78, weite Etage,
Eingang Altbücherstr.

Verlag von **August Hirschwald** in Berlin.
So eben erschienen: [2107]
Der Alcoholismus,
seine Verbreitung und seine Wirkung, sowie die Mittel,
ihn zu bekämpfen.
Von Sanitäts-Rath **Dr. A. Baer.**
1878. gr. 8. Preis: 16 M.

Schießwerder-Ressource.
Dinstag, den 6. August er., findet das mir gütigst gewährte Benefiz
statt. Anfang des Concerts 4 Uhr, (bei günstigem Wetter) um 9 1/2 Uhr
Polonaise durch die Parolanlagen bei bengalischer Beleuchtung, nachdem
Lanz. Mich des liebevollen Besuches hochgeschätzter Mitglieder und deren
Gäste hierbei versichert haltend, zeichnet Hochachtungsvoll [1417]
der Ressourcendienter Karl Gebauer.

Mit der vom 13. bis 22. September cr. im hiesigen Schießwerder
stattfindenden
**Schlesischen Gartenbau-, Forst- und
Landwirthschaftlichen Ausstellung**
soll eine Versammlung von Botanikern, Forstmännern und Gärtnern ver-
bunden werden, um eine größere persönliche Annäherung der Berufsgeoffenen
zu ermöglichen und durch geeignete Vorträge, anschließend an Ausstellungs-
Objecte, dem Hauptziele des Unternehmens, die weit möglichste Belehrung
zu geben, näher zu kommen.
Zudem wir hiermit dazu ganz ergebenst einladen, bitten wir eventuelle
Beihilfung dem Ausstellungs-Secretär, Fabrikbesitzer **M. G. Schott,**
Breslau, Matthiasstraße, gütigst zuzugeben zu wollen.

Das Comite.
**Große Schlesische Gartenbau-,
Forst- und Landwirthschaftliche Aus-
stellung im Schießwerder zu Breslau**
vom 13. bis 22. September 1878. [2027]

Anderweitige Unternehmungen veranlassen mich, mein seit über
20 Jahren am hiesigen Platze bestehendes
Tapeten-Geschäft
gänzlich aufzulösen; ich veranstalte deshalb einen
reellen Ausverkauf
meines Tapeten-Lagers.
Meine hochgeschätzte Kundschaft sowohl, wie auch die Herren Bau-
meister und Bauunternehmer mache ich hierauf besonders aufmerksam.
H. Neddermann,
Ring 57.

Die Nähmaschinen
von der
Singer Manufact. Co., New-York,
erste und grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
haben sich durch ihre Leistungsfähigkeit, Güte und Dauer als die vorzüglichsten aller Nähmaschinen bewährt und
wird dieses nicht nur von allen Käufern und unparteiischen Sachverständigen anerkannt, sondern auch durch mehr
als hundert der höchsten Ehrenpreise, ganz beson-
ders aber durch den sich mit jedem Jahre betrad-
bernden Absatz bestätigt, welcher sich im letzten
Jahre allein auf

282,812 Maschinen
oder mehr als die Hälfte der Gesamt-Nähmaschinen-
Fabrication Amerikas belief. [953]
Jede Original-Singer-Nähmaschine trägt neben-
stehende Fabrikmarke, sowie die Firma „The Singer
Manufacturing Co.“ und ist von einem mit meiner
Unterschrift — G. Neidlinger — versehenen Ga-
rantiescheine begleitet; alle sonst unter dem Namen
„Singer“ ausgebotenen Nähmaschinen sind nach-
gemachte.



Im Interesse des Publikums und um es Jedem, selbst dem Unbemitteltesten zu ermöglichen, sich eine Original-
Singer-Nähmaschine anzuschaffen, werden dieselben ohne Preis-erhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von **Marck 2**
abgegeben, sowie alle oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme in Zahlung angenommen.

Ring 2, G. Neidlinger, Breslau,
General-Agent der Singer Manufacturing Co., New-York.

Ich habe mich hier selbst nieder-
gelassen und wohne im Hause des Kauf-
manns Herrn Scezopon, Ring-Edé.
Beistreffsam, im August 1878.
Dr. med. Mucha,
praktischer Arzt, Wundarzt
und Geburtshelfer. [401]

Adolph Nehse's Restaurant,
Ohlauerstrasse Nr. 79, Breslau,
angelegentlichst empfohlen: [2071]

Ich habe mich in Wohlau nieder-
gelassen. [1423]
Dr. Kornblum.

Mittaglich Sonntag, den 4. August 1878.
à Couv. I Mk.
Suppe und Klösschen, Suppe und Klösschen,
Cotelett m. gemischtem Gemüse, Ragout fin en coquille,
Gänsebraten und Compot, Krostboef und Gemüse,
Crème à la Portugise, Gänsebraten { Salat:
Crème à la Portugise. } [2071]

Gründlichster Unterricht
in doppelter Buchführung,
Kaufmännischer Arithmetik,
Correspondenz, Wechsellehre.
Für Buchführung und Correspondenz
besondere Uebungscurse.
Prospecte gratis. [1785]
J. Hillel, Carlstraße 28,
Borberbau.

Breslau,
Schweidnitzer Stadtgraben 13.
Aux Caves de France,
Weinhandlung und Weinstuben
zur Einführung Gemisch untersuchter garan-
tirter reiner ungegypster französischer Weine
in Deutschland.

Das Wintersemester der Bau-
gewerk. Architektur-
höheren Maschinenbau-,
Tischler- und Maler-
schule zu
Buxtehude bei
Hamburg
beginnt d. 5. Nov.
Vorkursus den 8. October. —
Diplom- und Meisterprüfungen,
Kost- und Logirhäuser, aus-
gedehnte Stellenvermittlungen,
Schleunige Anmeldungen
erforderlich. Programme gratis
durch den Director der tech-
nischen Fachschulen.
Hittnerkofer.
[1288]

Atteste des vereideten Chemikers stehen stets zur Verfügung und
zur Einsicht meiner Abonehmer. [2071]
Verantwortlichkeit zu jeder Zeit für die bei mir oder meinen Filialen
gekauften, mit meinem Namensstempel versehenen Originalflaschen von 1/2
und 1/4 Liter. Nur Flaschen, wie die meinsten, mit eigenem Namensstempel
verschlossen, gewähren Garantie zur amtlichen Untersuchung und bringt
die Verantwortlichkeit des Verkäufers mit sich, was man bei Weintäufern
streng beachten wolle.
Fast sämmtliche nach Deutschland importirten Weine sind gegypst, dem-
nach sehr gesundheits-schädlich, und ersuche ich, sich vor gegypsten Weinen
zu hüten.

Preis-Courant per Liter:
1 Liter = 1 1/2 Weinflasche, wodurch sich mein Wein um reichlich 25 % billiger stellt.

Garrigues, roth u. weiß (etwas herb)	1 20	1 30
Clairette, (mild)	1 40	1 50
Balsic, weiß, naturf.	1 80	1 90
Plaines du Rhône, roth, mild und Verdauung befördernd	1 80	1 90
Grès, roth, naturf.; weiß, naturmild; auch Kranken oder Reconalescenten empfohlen	2 20	2 30
Château Bagatelle, roth, kräftig	2 60	2 80
Château des deux Tours, roth und weiß, feines Bouquet	3 —	3 20
Malaga und Madere	4 —	4 20
Muscad de Frontignan und Rougenoir	3 50	3 70
Cognac	3 50	3 70

Preise per Liter reellste Flasche
bei den Hauptgeschäften
und Filialen in Berlin, Dresden,
Breslau, Gießen, Leipzig.
Preise per Liter reellste Flasche
bei meinen hiesigen Niederlagen
in Deutschland.

Garantirter echter Natur-Champagner-Wein à Fl. Mk. 5.50 u. 6.50.
Jedes beliebige Quantum wird auf Bestellung frei ins Haus geliefert,
nach auswärts franco Bahnhof Breslau, Dresden, Berlin, Leipzig, Stettin.
Außer 5 Central-Depots meines Geschäfts befinden sich bereits 57 Filialen
in den verschiedenen Städten Deutschlands, darunter folgende in Schlesien,
und zwar in:
Görlitz bei Herrn **Adolph Schlegel,**
Zauer " " **Eduard Grüttner,**
Rattowitz " " **M. Schlesinger,**
Münsterberg " " **F. A. Nickel,**
Dhlau " " **Paul Scholtz,**
Polu-Lissa " " **S. A. Scholtz,**
und können sich tüchtige Weinstubenbesitzer oder Geschäftleute, welche auf
die Uebernahme von Filialen für den Verkauf resp. zur Einführung meiner
Weine in denjenigen Städten, wo solche noch nicht sind, reflectiren, an mein
Haus wenden, um die Bedingungen zu erfahren.
Das geehrte Publikum bitte ich, mich in meinem Unternehmen durch Be-
stellungen oder Besuch in meiner Weinstube nach Kräften unterstützen zu
wollen und zeichne Achtungsvoll

Oswald Nier,
Nimes, Marseille, Berlin, Dresden, Breslau, Stettin, Leipzig.
Broschüren, enthaltend Preis-Courant, Urtheile der gefamten deutschen
und fremden Presse und den mir von St. Durchlaucht dem Fürsten von
Bismarck geschriebenen und eigenhändig unterzeichneten Brief, sowie genaues
Verzeichniß meiner 57 Filialen in den verschiedenen Städten Deutschlands
bersende auf Verlangen gratis und franco. [2030]

Monats-Uebersicht
vom 31. Juli 1878.
— Gemäss Art. 34 alin. 2 des Statuts. —
a) Erworbene unkündbare hypothekarische und
Renten-Forderungen M. 90,839,702 67 Pf.
b) Erworbene kündbare hypothekarische For-
derungen " 4,328,700 — "
c) Ausgegebene unkündbare Pfandbriefe " 88,992,600 — "
d) Ausgegebene kündbare Pfandbriefe " 3,276,000 — "
Gotha, am 31. Juli 1878. [2105]
Deutsche Grundcredit-Bank.
von Holtzendorff, Landsky. R. Frieboes.

Bade-Wäsche.

Bademäntel in englischem Frottirstoff, mit eleganter Stickerei, einfache, sowie Planel- und Barchentmäntel, mit und ohne Capouchon.
 Badehands für Damen und Herren.
 Badepantoffeln, echt franz. (Bayonner), sowie elegante Wiener mit Lederhohlen. Berlepsch-Pantoffeln.
 Badehauben und Badehüte, in echt französischem Wachstaffel, englischem Waterproof oder Frottirstoff.
 Seebade-Anzüge in eleganter Ausstattung und jedem Genre.
 Schwimmbeinkleider für Mädchen u. Knaben.
 Frottirhandtücher, englische und Gräfenberger.
 Frottirhandtücher, echt türkische Towels, sowie Wiener, englische und deutsche Badehandtücher.
 Frottirhandschuhe in diversen Stoffen, sowie diverse andere Badeartikel empfiehlt [2078]

Julius Henel, vormals C. Fuchs,
 F. F. Hoflieferant,
 Breslau, am Rathhause Nr. 26.

Nach beendeter Inventur

habe ich einen Theil meines [1414]
Zapfenerie-Waaren-Lagers
 bedeutend im Preise herabgesetzt und empfehle besonders Stickereien untrennbar unterm Kostenpreise.
 Gleichzeitig erlaube mir, meinen geehrten Kunden bekannt zu machen, daß ich seit heute neben meinem Lager von
besten Baumwollen und Wollen
 auch fertige Strümpfe und Strumpflängen, in weiß und bunt, zu Fabrikpreisen führe.
Otto Stein,
 vorm. G. Ritter & Comp.,
 Ring 51.

Wollständiger Ausverkauf.

Wegen anderweitiger Unternehmungen verkaufe ich mein großes Lager vollständig aus. [2010]
Das alt bewährte Renommé
 meiner Firma bürgt dafür, daß sämmtliche zum Verkauf gestellte Waaren durchaus reell und nicht
sogenannte Ausverkaufswaaren sind.
 Es bietet daher Gelegenheit,
 Strumpfwaren für Damen, Herren und Kinder, Weißwaaren, Lächer, Gesundheitsjacken, Herren-Unterbeinkleider, Handschuhe, Strickgarne, Nähseide und Zwirn etc.
 zu noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen.
Paul Friedr. Scholz,
 Ring 38, Grüne Köhrseite.
 Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von größeren Posten besondere Vorteile.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Vom 15. August cr. ab werden zwischen Breslau einerseits und Carlsbad, Eger und Franzensbad andererseits via Halbstadt-Cheben-Brago combinirte Billets III. Klasse ausgegeben, welche zur Benutzung der II. Wagenklasse der zwischen Eger und Prag coursirenden Courierzüge der österreichischen Staatsbahn berechtigen. Die Billets, welche 8 Tage Gültigkeit haben, gelangen in Breslau zu dem um 1 Uhr 5 Min. hier abgehenden Personenzug zur Veranschlagung.
 Breslau, den 1. August 1878. [2053]
 Directorium.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage stattgehabten Verlosung der nach Maßgabe des Abgangsplanes am 31. December 1878 einzulösenden Schulverschreibungen der Synagogen-Gemeinde sind nachfolgende Nummern im Gesamtbetrage von 57,000 Mark gezogen worden:

- Litr. A. über 1000 Thlr. = 3000 Mark: 3. 10. 11. 53. 55. 62. 75.
- Litr. B. über 500 Thlr. = 1500 Mark: 2. 14. 16. 23. 37. 39. 46. 62. 80. 81. 98. 134.
- Litr. C. über 100 Thlr. = 300 Mark: 5. 12. 13. 14. 39. 43. 65. 83. 88. 91. 102. 111. 113. 126. 129. 142. 153. 156. 172. 185. 188. 263. 265. 284. 310. 314. 318. 321. 396. 407. 413. 424. 447. 451. 454. 461. 478. 483. 493. 503. 505. 515. 527. 530. 537. 580. 584. 587. 591. 604. 618. 655. 664. 665. 666. 670. 691. 700. 723. 732.

Indem wir die vorstehend bezeichneten Schulverschreibungen zur Einlösung am 31. December 1878 hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber auf, den Nennwerth derselben gegen Einreichung der betreffenden, von dem Inhaber zu quittirenden Schulverschreibungen und der zu denselben gehörigen, noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons bei unserer Kasse, Graupenstr. Nr. 11b, während der Dienststunden baar in Empfang zu nehmen.
 Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung des gefälligsten Capitals auf.
 Die Besitzer der bereits im Jahre 1877 verloosten Schulverschreibungen der Synagogen-Gemeinde Litr. C. Nr. 49. 402. 409. 585 u. 300 Mark werden wiederholt ersucht, dieselben zur Einlösung einzureichen. [2028]

Breslau, den 28. Juli 1878.
 Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Wegen Arbeitsnoth billigster Wäsche-Verkauf im Frauen-Ver. = Verein Schweidnigerstr. 41/42, 1 Tr.

(Das zweite Haus an der Apotheke), zu bedeutend erniedrigten Preisen eine reelle Waare in sämmtlichen Wäschegegenständen, Negligés und taubenderlei Nebenartikel für Groß und Klein. Ausstattung für Neubegorene. Arbeitsannahme. [1776]

Neueste Tapeten, spottbillig,

die Rolle von 20 Pf. an, bei
 Lewy, Nikolaistraße 53, 1. Etage. [2076]

Breslau, den 19. Juli 1878.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung soll das in der Stadt Woblaw belegene Schloßgebäude mit den Nebengebäuden und dem Hofraum Nr. 40 und 41, dem Schloßgarten Nr. 38 und dem Braugarten Nr. 42 des Feldmarschall-Einpenner'schen Situations-Planes, im Flächeninhalte von zusammen 0,730 Hect. zum Verkauf im Wege des öffentlichen Meistgebots gestellt werden. Zu diesem Verlaufe haben wir einen Termin im Amtlocale des königlichen Kreis-Steuer-Amtes zu Woblaw
auf den 20. August c., Vormittags 11 Uhr,
 anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Veräußerungs- und Licitations-Bedingungen sowohl in unserer Domänen-Registrier-Abtheilung Nr. 31, 2 Treppen — als auch bei dem Kreis-Steuer-Amte Woblaw während der Amtsstunden eingesehen werden können, auch werden auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschriften jener Bedingungen mitgetheilt werden. [241]

Königliche Regierung,
 Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
 Pohl, i. B.

Löwit's 1. Wiener Kunst-Glanz-Waschanstalt
 empfiehlt sich zur Annahme feiner Wäsche aller Art, Laurentienstraße 37.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur C. F. Stein'schen Concursmasse gehörige Waarenlager, bestehend in Stahl-, Eisen- und Kurzwaaren, wird von heute ab während der üblichen Geschäftsstunden in dem bisherigen Verkaufslocale, Albrechtsstraße 39, partienweise und im Einzelnen ausverkauft. [1027]

Paul Zorn,
 gerichtlicher Verwalter der Masse.

Concurs-Waaren-Ausverkauf

des Jacob Cohn'schen Strumpf- und Posamentier-Waaren Lagers, Sieben-Rade-Dhle u. Hofmarkt 11, findet von Montag, 5. d., ab, statt.

Hugo Meltzer,

Gürtler u. Bronze-Arbeiter in Breslau,
 Schuhbrücke Nr. 28,
 empfiehlt sich mit Anfertigung aller Gattungen vergoldeter, versilberter, broncirter und Neusilber-Arbeiten. — Auch werden daselbst alte Bronze-Gegenstände wieder wie neu hergestellt, alte Metallsachen neu vergoldet und versilbert, so wie alle in dieses Fach treffenden Reparaturen ausgeführt.

Gewächshäuser,

Glasfalons, Pavillons und Fenster von Schmiedeeisen [958]
 (Goldene Medaille Köln),
 Warmwasser-Heizungen,
 höchst leistungsfähig und preiswerth,
 Frühbeefenster,
 das Stück 7 bis 9 M., empfiehlt
M. G. Schott, Matthiasstr. 28a,
 Specialgeschäft f. Hochconstructions von Schmiedeeisen.

Grabgitter, Garten-, Wildparkzäune, Pavillons, Zelte, Sommer- und Geflügelhäuser, eis. Bettstellen mit Spiralmatrage, Zeh-, Fenstergitter, Sand-, Koblendurchwürfe, sowie Kartoffelforttreibler, Getreideverreinigung-, Raps- und Wurfmäshinen, Getreideforttreibler, Trieurs zum Reinigen des Getreides von sämmtlichem Unkraut empfiehlt die
Draht-, Schmiedeeisen- und landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik von Th. Prokowski, Holteistr. Nr. 26.

Bad Landeck i. Schles.,

klimatischer Curort.
 Eröffnung unserer Bäder am 1. Mai d. J. Schluß derselben Ende September c. [951]
Der Magistrat.

CURORT GLEICHENBERG

in [950]
 Steiermark,
 Station Feldbach der ungar. Westbahn.
 Saison-Eröffnung 1. Mai.
 Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

Kopenhagen. Hôtel l'Europe,

schönste Lage im Centrum der Stadt, am Königs-Neumarkt, sichert dem geehrten reisenden Publikum moderate Preise, freundliche und aufmerksame Bedienung zu. [952]
 G. Thrich, deutscher Wirth.

Kaiserbrotsche

von F. A. Heinemann in Berlin, a 3 Mark 50 Pf., [1882]
 bei **C. Neumann,**
 Schweidnigerstraße Nr. 8
 (Eingang Dhle), 1 St.

Internationaler
PATENT
 u. Technisches Bureau
C. Gronert
 Civil-Ing. u. Patent-Anwalt
 BERLIN W. Behrensstr. 28
 Besorgung und Verwahrung von Erfindungspatenten aller Länder, Ankauf von Patenten, Eintheilung bei deren Ausbeutung, Fabrication od. Vertrieb, Registrirung v. Mustern u. Marken.
 SPEC. GASFEUERUNGS-ANLAGEN.
 Deutschland 90 M. incl. I. Jahrestaxe.

Für Schmetterlingsfreunde!
 Ca. 100 Stück lebende Cocons von Saturnia Yamamaya, 100 Stck. von Saturnia Piri, sowie Attacus-Cecropia-Raupen frisch Einge (Tilia) und Cynthia-Raupen, frisch Götterbaum (Ailanthus glandulosa) oder Schlehe (Prunus spinosa) giebt billigst ab [412]
 N. Lauterbach in Zabrze DE.

Illumin.-Ballons, Feuerwerk, bengal. Flammen, Luft-Ballons
 empfiehlt [2090]
 R. Gebhardt, Albrechtsstr. 13.

Das Pianoforte-Magazin der Perm. Industrie-Ausstellung
 bietet eine große Auswahl der reellsten Instrumente zu billigen Preisen und sehr annehmbaren Bedingungen. Garantie selbstverständlich Zwingerplatz 1. 1. Etage. [2032]

Geldkassen,
 auch mit Patent-Stahls-Banzen-Platten (Patent von Asbeck, Dierhaus, Siden & Co. in Hagen), Brüden-Vieh- und Centesimal-Waagen empfiehlt billigst [2041]

H. Brost, Breslau,

Magazin: Herrenstraße 7a. Fabrik: Neue Kirchstraße 12.



Vaterländische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach freundschafflicher Uebereinkunft Herr **Moritz Wehlau** unsere General-Agentur niedergelegt hat und wir dieselbe [1866]
Herrn Georg Goldstücker
 in Breslau übertragen haben.
 Elberfeld, im Juli 1878.
Die Direction.

Die Gesellschaft, welche durch ihr bedeutendes Grund-Capital die zweifelloseste Sicherheit bietet, übernimmt zu äußerst billigen Prämien und unter liberalen Bedingungen die Versicherung von Capitallen auf den Todes- und Lebensfall, sowie die Versicherung von Renten.
 Zur Erhellung weiterer Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich
Georg Goldstücker,
 General-Agent der Vaterländischen Lebens-Vers.-Actien-Ges., General-Agent der Vaterländ. Transport-Vers.-Act.-Ges. und Haupt-Agent der Vaterländ. Feuer-Vers.-Act.-Ges. in Elberfeld.
 Bureau: Freiburgerstraße 21.

Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem Herr Otto Fränkel die General-Agentur Breslau unserer Gesellschaft niedergelegt hat und wir unser geschäftliches Verhältnis zu ihm in freundschaftlicher Weise gelöst haben, wir die General-Agentur Breslau unserem bisherigen Ober-Inspector Herrn **F. Dalichow** in Breslau übertragen haben.
 Berlin, den 1. August 1878.
Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Die General-Directio.
C. Schnürpel.
 Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung beehre ich mich anzuzeigen, daß das Bureau der General-Agentur sich bis auf Weiteres hierselbst
Neue Taschenstraße Nr. 29
 befindet, woselbst jede Auskunft gern erteilt wird. [1973]
 Breslau, den 1. August 1878.
F. Dalichow,
 General-Agent
 der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

München. Hofrath Dr. Steinbacher's Natur-Heilanstalt Brunthal.

Durch seine idyllische Lage, sowie die Nähe der kunstreichen Grossstadt (München ist zu Fuss in ¼ Stunde zu erreichen) bietet Brunthal für Jeden einen wahrhaft angenehmen Aufenthalt; durch seine vortreffliche ärztliche Leitung für Kranke ein Asyl des Heils. — Herz-, Magen-, Leber-, Rückenmarks-Krankheiten, Gicht, Hautleiden, Scropheln, Schwächezustände, Medicinvergiftung hatten sich stets besonders günstiger Heilresultate zu erfreuen, worüber Steinbacher's bewährte Schriften Auskunft geben. — Prospect gratis. — Preise mässig — Minderbemittelte berücksichtigt. [2009]

Bordeaux-Stettin.

SD. „Anglo Dane“ gegen 15. August.
F. W. Süllested in Bordeaux.
 Proschwizky & Hofrichter in Stettin. [1862]

Für Augenleidende und Unterleibsleidende!

Herrn **Stroinski**, Wohlgeboren zu Breslau, am Waldchen Nr. 11. Ich hätte mir die Ehre gegeben, Sie persönlich zu besuchen, um Ihnen meinen tiefgefühlten innigsten Dank auszusprechen für die Heilung meiner Augen, wenn nicht mein alter Knieheumatismus mich daran verhindert. Ich thue es hiermit schriftlich aus dem tiefsten Grunde meines Herzens. Zunächst einen Tag nach meiner Visite bei Ihnen habe ich den Thee gerunkelt; ich habe die ganze Zeit bis zur letzten Portion in meinem Unterleibe nicht die geringste Bewegung oder Schmerz empfunden, wohl aber seine vortreffliche Wirkung auf den Darmkanal.
 Seit länger als 40 Jahren leide ich an blinden Hämorrhoiden und konnte nur unter großer Anstrengung oder Abführmittel mir Stuhlgang verschaffen und die Anspannung des Unterleibes momentan beseitigen. Jetzt ist das ganze Leiden verschwunden. Der Thee hat mir meinen Magen gestärkt, guten Appetit verschafft und meinen Stuhlgang vollständig geregelt, so daß er zur Stunde pünktlich eintritt. Die Empfindlichkeit meines Magens, welcher früher nicht den geringsten Theil eines Trudels durch Speise oder Kleider vertragen, ist wunderbar verschwunden, so daß ich wegen Genuß einiger Speisen, wie Grieben etc., nicht mehr ängstlich sein darf. [1522]
 Nochmals meinen herzlichsten Dank.
 Breslau, den 13. Mai 1871.
Adermann,
 Königl. Polizey-Anwalt a. D.
 (früher Apothekenbesitzer).

Der Reinigungsthee à Packet 1 Mark ist nur allein echt zu haben bei
S. G. Schwartz, Ohlauerstr. 21.
 (Wiederverkäufer werden gesucht und erhalten lohnenden Rabatt.)

Technicum Mittweida.

(Königreich Sachsen.)

— 415 Studierende. —

Programme und jede weitere Auskunft gratis durch den Director:

[105]

C. Weitzel,

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. — Nächste Aufnahme: 15. October. — Vorunterricht frei.

Notwendiger Verkauf.

Das Grundstück Nr. 11a Siebenhufenerstraße, eingetragen im Grundbuche der Schweidniger-Vorstadt Band 11 Blatt 41, dessen Gebäudesteuer-Nutzungswert 1515 Mark beträgt und zu welchem ein Hof- (Hof-) Raum von 1 Nr. 50 Quadratmeter gehört, welcher bei der Grundsteuer nicht veranlagt ist, ist zur notwendigen Subhastation gestellt.

Versteigerungstermin steht am 4. September 1878,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Richter im Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des Stadtgerichts-Gebäudes an.

Das Zuschlagsurteil wird am 7. September 1878,

Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr,

im gedachten Geschäftszimmer verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere, das Grundstück betreffende Nachweisungen, ingleichen besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau XIIb eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. [318]

Breslau, den 20. März 1878.

Königl. Stadt-Gericht.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) von Bergen.

Notwendiger Verkauf.

Das dem Hausbesitzer Julius Heege gehörige Grundstück Schrotgasse 17,

eingetragen im Grundbuche der Odersdorfer Vorstadt Band 6 Blatt 145, ist zur notwendigen Subhastation schuldenhalber gestellt.

Es beträgt der Gebäude-Steuer-Nutzungswert 810 Mark 24 Pf.

Versteigerungstermin steht am 1. November 1878,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Richter im Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des Stadtgerichts-Gebäudes an.

Das Zuschlagsurteil wird am 2. November 1878,

Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im gedachten Geschäftszimmer verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, ingleichen besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau XIIb eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. [110]

Breslau, den 29. Juli 1878.

Königl. Stadt-Gericht.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) Kirck.

Bekanntmachung.

In unser Gesellschafts-Register ist Nr. 1523 die von [111]

1) dem Kaufmann Salo Redlich zu Breslau,

2) dem Kaufmann Adolf Brud zu Breslau

am 15. Juli 1878 hier unter der Firma Redlich & Brud

errichtete offene Handels-Gesellschaft heute eingetragen worden.

Breslau, den 29. Juli 1878.

Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Notwendiger Verkauf.

Das dem Galtbosbesitzer Carl Märgner zu Seidau gehörige Kreis-schamgrundstück Nr. 1 Groß-Seidau soll im Wege der notwendigen Subhastation

am 18. September 1878,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in unserem Gerichts-Gebäude, Parteien-Zimmer Nr. 3, verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 34 Hektar 94 Ar 10 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 883 Mark 74 Pf., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 180 Mark veranlagt.

Neumarlt, den 22. Juni 1878.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Subhastations-Richter.
GebeL [103]

Bekanntmachung.

Das der Stadt Colberg gehörige, unmittelbar am Strande gelegene, sogenannte Strandhofs, das Curbau des Bades Colberg, ist wegen Ablaufs des bestehenden Pachtcontractes vom 1. April 1879 ab anderweitig zu verpachten. Die Pachtbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen werden. Pachtlichhaber wollen ihre Anträge an uns richten. [1057]

Colberg, den 2. Juli 1878.

Der Magistrat.

Notwendiger Verkauf.

Die Grundstücke Nr. 20 Polgen und Nr. 81 Buschen sollen im Wege der notwendigen Subhastation Zwecks Zwangsvollstreckung

am 9. September 1878,

Nachmittags 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in dem Gerichts-Kreisamt zu Polgen verkauft werden.

Zu dem Grundstück Nr. 20 Polgen gehören 14 Hektar 51 Ar 50 Quadratmeter und zu dem Grundstück Nr. 81 Buschen gehören 51 Ar 50 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und sind dieselben bei der Grundsteuer ad 1 nach einem Reinertrage von 52,44 Thlr. und ad 2 nach einem Reinertrage von 1,74 Thlr., bei der Gebäudesteuer Nr. 20 Polgen nach einem Nutzungswerte von 90 Mark veranlagt.

Die Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau III während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. [181]

Das Urteil über Ertheilung des Zuschlages wird am 10. September 1878,

Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. I von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Woblan, den 4. Juli 1878.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) Gödel.

Bau-Verdingung.

Die auf 685 Mark veranschlagten Klempner- und Dachdeckerarbeiten bei der katholischen Kirche zu Sancti Maria auf dem Sande hier selbst sollen

Montag, den 12. August c.,

Vormittags 11 Uhr,

im Wege der öffentlichen Submission mindestens vier Angebote werden, wozu qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenantrag, Zeichnung und die Verdingbedingungen in dem Amtlocal des Unterzeichneten, Fischer-gasse 17 hier selbst, zur Einsicht ausliegen. [269]

Breslau, den 3. August 1878.
Der Königliche Bauinspector.
Knorr.

Submission.

Die Lieferung der zum Neubau des Gerichts-Gebäudes in Münsterberg erforderlichen gewalzten Träger und aufgesetzten Säulen, mit einem obh. 12 Centner, soll im Wege der Submission vergeben werden. [426]

Offerten, versiegelt und mit bezeichnender Aufschrift versehen, sind bis zu dem auf

Montag, den 12. August c.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten anberaumten Termine einzureichen.

Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände und Lieferungs-Bedingungen liegen im genannten Bureau zur Einsicht aus und können auch gegen Erstattung der Copialien von da abschrittlich bezogen werden.

Strehlen, den 2. August 1878.
Der Kgl. Kreis-Baumeister
Reuter.

Lehrerstelle.

An der unter unserem Patronate stehenden evangelischen Schule zu Nieder-Bielau ist die mit 900 Mark nebst freier Amtswohnung dotirte 2te Lehrerstelle zum 1. October c. zu besetzen. — Bewerbungsgesuche nebst Zeugnissen sind bis zum 15. August an uns einzureichen. [403]

Görlitz,
den 27. Juli 1878.
Der Magistrat.

Ein Destillations-Geschäft mit gutem Detail-Verkauf

wird ohne Grundstück zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Adressen unter H. U. 78 sind an das Central-Annoncen-Bureau in Breslau, Carlstraße 1, zu richten. [1840]

Holz-Verkauf.

Oberförsterei Rupp.
Donnerstag, den 8. d. Mts.,

sollen an dem im Brand'schen Galtbau hier selbst Vormittags 10 Uhr aufstehenden Holzverkaufstermine folgende Brennholzer aus den Schlägen pro 1878 und der Totalität meistbietend verkauft werden: [267]

1) Jagd Nr. 38, Schußbezirk Maffow, 765 Am. liefern Scheit,
2) Jagd Nr. 121, Schußbezirk Groß-Döbern, 800 Am. liefern Scheit, und
3) aus der Totalität Schußbezirk Proby, Maffow und Groß-Döbern 1232 Am. liefern Scheit und 156 Am. liefern Scheit.

Rupp, den 2. August 1878.
Der Oberförster.

Bekanntmachung.

Es soll hier selbst die am 1. September c. vacant werdende Stelle des Gymnasial-Regells, mit welcher ein Einkommen von 750 Mark nebst freier Wohnung und Beheizung verbunden ist, von dem genannten Tage ab anderweitig besetzt werden.

Civilverfügungsberechtigte, welche die erforderliche Qualifikation besitzen und sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und ihres Lebenslaufs

bis zum 15. August c. bei uns zu melden.

Der Gewählte hat sich einer sechsmonatlichen Probefristzeit zu unterwerfen.

Strehlen, den 1. August 1878.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Knappschafts-arztes bei unserem Lazareth zu Laurahütte, mit welcher

a. für die Behandlung der Kranken im Lazareth ein Jahres-Gehalt von 1800 Mark, sowie nach unserer Wahl freie Wohnung in der Feuerung,

b. für die ärztliche Behandlung der Familienglieder unserer Vereinsgenossen ein Jahresgehalt von 1350 Mark, einschließlich 150 M. Subkostenentschädigung, verbunden ist, soll vom 1. November c. ab anderweitig besetzt werden.

Promovirte Aerzte, im Lebensalter bis zu 40 Jahren, werden ersucht, ihre Bewerbungen um diese Stelle unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufs uns bis zum 1. September c. einzureichen. [1783]

Zarnowitz, den 22. Juli 1878.
Der Vorstand des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf dem Territorium zu Wilkowitz, 800 Morgen, $\frac{1}{2}$ Stunde von Bahnhofs-Notthünden, soll auf 6 hintereinander folgende Jahre

Sonntag, den 4. August c.,

Nachmittags 4 Uhr,

verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. [2057]

Der Gemeindevorstand. Klee.

Gerichtliche Auction.

In einer Proceßsache soll das in Nr. 21 Weidenstraße befindliche Lager von [1524]

Eisen-, Messing-, Zink-, Blech-, lackirten u. a. Waaren,

nebst der Ladeneinrichtung und den Utensilien, abzuschätzt zusammen auf 7133 Mark 31 Pf.,

im Ganzen, jedoch nicht unter der Taxe, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Dazu ist ein Termin auf den 12. August c., Vorm. 11 Uhr, in genanntem Local anberaumt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das specielle Verzeichniß der Waaren nebst Taxpreisen in meinem Bureau im Stadt-Gerichts-Gebäude in den Vormittagsstunden eingesehen werden kann.

Der Rechnungs-Rath Piper.

Beachtungswerth!

Ein Cigarrengeschäft, Hauptgeschäftsstelle, gute Nabrang, seit 50 Jahren in einer Hand, ist wegen anderweitiger Unternehmungen per sofort zu verkaufen. [1460]

Näheres ertheilt der Kaufmann Eugen Popplauer, Sonnenstr. 35.

Heiraths-Gesuch.

Für ein gebildetes Mädchen, 24 Jahre alt, mit 4000 Thaler Vermögen, suche ich einen Lebensgefährten. — Gefl. Offerten nimmt entgegen

Frau M. Schwarz, Breslau, Sonnenstr. 14. Discretion gesichert. [2077]

Heiraths-Gesuch.

Ein selbstständiger junger Mann, 34. Confession, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin. [415]

Junge Damen aus anständiger Familie, die ein Vermögen von 6- bis 10,000 Mark haben, belieben ihre Offerten sub L. 100 postlagernd Doppeln zu senden.

Discretion Ehrensache.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Kaufmann, 27 Jahre, mos. Gl., Inhaber eines flotten Geschäftes, wünscht sich aus Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege zu verheirathen. Junge Damen im Alter bis zu 24 Jahren, mit einem Vermögen von 5- bis 6000 Thlr., welches sicher gestellt werden kann, belieben ihre Adressen unter Vorlegung der Photographie unter Chiffre B. X. R. 37 in den Briefl. der Bresl. Ztg. niederzul.

Größte Verschwiegenheit zugesichert. Agenten u. anonym unberücksichtigt.

Discretion Ehre!

2 junge häusliche Mädchen von angenehmem Aeußern und gutem Charakter wünschen sich zu verheirathen. Reelle Offerten mit Photographie und Verhältn. bitte in die Exped. der Bresl. Ztg. unter S. 41 niederzulegen. [417]

Ein Kaufmann, kath., 25 Jahre alt! mit einer sehr guten Existenz, wünscht sich mit einem anständigen, vermögenden Fräulein von 18-24 Jahren zu verheirathen.

Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen nebst Vorlegung der Photographie an Rudolf Mosse in Breslau, unter T. 2325 zur Weiterbeförderung gütigst einzusenden. [2097]

Für ein lebhaftes, angenehmes und rentables Fabrikations- und Engros-Geschäft wird ein thätigkräftiger Associé gesucht, der eine disponible Einlage von mindestens 30,000 Mark machen kann. Offerten unter F. 2086 beförd. das Annoncen-Bureau Güter, Breslau, Riemerstraße 24. [2040]

Die Wittve eines Predigers findet Seminarist. oder Kindergärt. unt. sol. Verd. gute Pension. Näheres Tauenzienstr. 38, 2. Et. [2040]

Ein oder zwei Kinder (Knaben) finden als Pensionäre freundliche Aufnahme. Wohnung par terre in der Nähe mehrerer höherer Schul-Anstalten. Offerten postlagernd Breslau unter M. O. 25. [1458]

Ein geeigneter Kohlenplag wird sofort gesucht u. S. G. 40 Briefl. der Bresl. Ztg. [1418]

Neu! Neu! Neu! Selbstfärbende Verloquempel werden unter Nachnahme von 5,50 Mark die Gravir-Anstalt von C. Großkopf in Königsberg i. Pr., Tragheimer Palaststr. 11. [2100]

In meinem [2014] Möbel-Magazin!!

werden der außergewöhnlich großen Borräthe wegen sehr gute gearbeitete Möbel in allen Holzarten zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Siegfried Brieger,
24, Kupferfahnenstraße 24,
parterre, erste und zweite Etage.

Div. Menbel-Einricht., darunter wenig gebr., aber vorzüglich gearbeit., sowie 1 sehr gutes Piano, auch b. Hälfte Anzahlung, reell und billig! Neufest. 2, 1. Et. [926]

8 Zimmer elegante Möbel in Kirsch, Eiche u. Mahagoni sollen heute und folgende Tage billig verkauft werden; auch sind elegante Quartiere mit oder ohne Möbel, auch zeitweise billig zu vermieten: Tauenzienstr. 53. [1464]

Ein Zimmer neuer, hochleganter Möbel ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. [1462]

Offerten unter A. B. 49 an die Exped. der Bresl. Ztg.

Gegen genügende Sicherheit werden [1950]

Darlehen

gegeben. Offerten sub G. 2313 an Rudolf Mosse.

Darlehen

werden gewährt auf Hypotheken, Erbschaften, Sparkassenbücher, Waaren u. c. im Lombard- und Neufest. Commis.-Gesch. Nr. 57, 1.

erhalten Geld-Darlehen in Brolog. u. Discretion. werden gekauft und belieben, schnell u. billig. v. Scherwin, Nicolaistr. 47.

Geld! an höhere Beamte unter strengster Discretion, auch auf Unterpfand und Lombard zum mäßigen Zinsfuß durch Lehmann, Sadowastr. 55, 2 Tr., zu sprechen früh bis 9, Mittags 12-3 u.

9000 Mark und 15000 Mark werden per 1. Januar 1879 auf 2 sichere Grundstücke im Innern der Stadt gegen Hypothek und 5 pCt. Zinsen gesucht. Gefällige Offerten bitte man unter R. 99 in den Briefkasten der Bresl. Zeitung zu legen.

Mühlen-Verpachtung. Wir beabsichtigen unsere Wassermühle, 2 Mahlgänge und 1 Spühgang, mit circa 70 Morgen Acker, durchweg Kaps- und Weizenboden, und gegen 5 Morgen Wiese, vom 1. October a. c. ab zu verpachten. Reflectanten belieben sich direct an uns zu wenden. [406]

Gebrüder Kornblum. Geschäfts-Verkauf. Ein flottes Materialwaarengeschäft ist in der besten Gegend der Stadt Posen Familienverhältnisse halber gütig zu verkaufen. Adresse sub C. D. Nr. 40 postl. Posen. [2102]

Ein rentables kaufm. Geschäft, hier oder in einer solch. Provinzialstadt, wozu 15-20,000 Mk. genügen, wird bald zu kaufen gesucht. Offert. befördert unter R. 45 die Expedition der Bresl. Ztg. [1419]

Ein geeigneter Kohlenplag wird sofort gesucht u. S. G. 40 Briefl. der Bresl. Ztg. [1418]

Croquet-Spiele in Hartholz empfiehlt [2091] R. Gebhardt, Albrechtsstr. 13.

Neu! Neu! Neu! Selbstfärbende Verloquempel werden unter Nachnahme von 5,50 Mark die Gravir-Anstalt von C. Großkopf in Königsberg i. Pr., Tragheimer Palaststr. 11. [2100]

In meinem [2014] Möbel-Magazin!!

werden der außergewöhnlich großen Borräthe wegen sehr gute gearbeitete Möbel in allen Holzarten zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Siegfried Brieger,
24, Kupferfahnenstraße 24,
parterre, erste und zweite Etage.

Div. Menbel-Einricht., darunter wenig gebr., aber vorzüglich gearbeit., sowie 1 sehr gutes Piano, auch b. Hälfte Anzahlung, reell und billig! Neufest. 2, 1. Et. [926]

8 Zimmer elegante Möbel in Kirsch, Eiche u. Mahagoni sollen heute und folgende Tage billig verkauft werden; auch sind elegante Quartiere mit oder ohne Möbel, auch zeitweise billig zu vermieten: Tauenzienstr. 53. [1464]

Ein Zimmer neuer, hochleganter Möbel ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. [1462]

Offerten unter A. B. 49 an die Exped. der Bresl. Ztg.

(Empfehlung und Anerkennung.) Ich bin durch die Cure des Herrn Popp von meinen

Jahre langen Magenleiden

geheilt, ein glücklicher Mensch wieder geworden und kann jetzt Alles essen und trinken, selbst ein paar Citrabagunen, vor Freude mitgemacht, schabete mir nicht. Wie unglücklich viel habe ich verdoctert, 2 Mal die Dr. Dred'sche Medicin, dazu ein paar Eimer Milch getrunken, verschiedene Schinken und rohes Fleisch auf Anordnung verspeist. — Alles vergeblich. Stunden lang habe ich auf dem Bache gelegen vor Schmerzen, aber nichts konnte mich retten. Und wie so einfach ist diese Cur u. i. w.

Danzig, 3. August 1877.
G. Schäfer, Formmeister,
Große Schwalbengasse 8.

Weitere Mittheilung aus allen Provinzen, sowie aller Nähere sendet ähnlich Leidenden franco und gratis J. J. Popp, Specialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide (Hollstein). [5100]

Veraltete Leiden, wie chronische Katarrhe der verschiedenen Organe, Hämorrhoiden, sowie insbesondere Entzündungen des Nervensystems werden rationell geheilt. Vorbedingung: stiller, ländlicher Aufenthalt ebenf. Ausziehung des Berufes 3-4 Wochen. Honorar nach erfolgter Heilung. Anfragen sub A. 44 unter Beifügung genauer Adressen, Besorgg. u. 1 Bri.-Marke an die Exped. der Bresl. Zeitung erbeten. [1413]

Geschlechtskrankheiten, Syphilis, der hartnäckigste weiße Fluß, Pollutionen, die gefährlichsten Folgen d. Selbstbefleckung werden schnell, sicher und glücklich ohne Folgen in der kürzesten Zeit und ohne Quecksilber nach neuester Methode geheilt vom Special-Arzt [824]

Dr. August Loewenstein, Albrechtsstraße 38. Auswärt. werden brieflich behandelt.

Klinik b. Staate conc. zur gründl. Heilg. hartnäckigster Haut- u. Geschlechtskr., Pollutionen, Schwäche, Impotenz, Nervenzerüttung u. c. Discret. Dr. Rosenfeld, Berlin, Friedrichstraße 189. Auch brieflich ohne Berufs-führung. Prospective gratis. [959]

Auch brieflich [960] wird in 3-4 Tagen frische Syphilis-, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, ferner Schwäche, Pollutionen u. Weissfluß gründl. u. ohne Nachtheil gehoben d. Specialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., von 12-1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags. Veraltete u. verzw. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit.

Specialarzt Dr. med. Meyer Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie Manneschwäche, schnell und gründlich, ohne den Beruf und die Lebensweise zu stören. Die Behandlung erfolgt nach den neuesten Forschungen der Medicin. [2370]

Geschlechtskrankheiten jeder Art, auch veraltete, werden genau wissenschaftl. und dauernd geheilt. Auswärts brieflich. Adresse: „Weinmarkt, Dderstr. 13, 1.“ [1575]

Sprechstunden täglich von 8-11 u. 11-2 Uhr.

Sprechzimmer f. Haut- u. Syphilis-Kranke Ring 39, 1. Et. Tägl. (außer Sonntag) $\frac{1}{5}$ -6 Uhr. Privatprechst. Ernststraße Nr. 11 (an der Neuen Taschenstraße), 8-10, 2-4.

Dr. Karl Welsz. Gründlichste briefliche Cur der Syphilis u. aller Geschlechts-, Haut-, Frauenkrank-, Nerven-, Schwäche etc., selbst in den hoffnungslosesten Fällen, nach den neuesten wissenschaftl., sowie langjähr. pract. Erfahrungen ohne Berufs-führung. Neue Fälle in einigen Tagen. (Discret.) Adresse: A. Harmsch, Berlin, Kommandantenstraße 30.

Für Damen! Billige und discrete Abhaltung des Wochenbettes bei Frau Barths, Deh-amme, Breslau, Neufest. 32, 1. Et.

Altrock's Tapetenhandlung, Schweidnitzerstrasse Nr. 8, Eingang Schlossohle.
Borzugliche Auswahl neuester Muster zu den allerbilligsten Preisen.
Der Ausverkauf des übernommenen Lagers wird fortgesetzt.

Spottbillig
Regenschirme
in Wollatlas mit feinem Stock, Mechanik und Glocke von 3 Mk. an, in reiner Koperseide mit elegantem Stock von 7 Mk. an, dieselben in doppelter Seide, innen Penséesfutter, von 9 Mk. an.

Löwy's
Lederwaaren-Fabrik,
36 36 Schweidnitzerstr. 36 36,
Dreher's Bierhalle.
Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten. [1946]

Couristen-Schirme
à 2 M. 25 Pf. u. 2 M. 50 Pf.,
bester doppelter Stoff.
Caesar Chaffak,
Nr. 12 Ring Nr. 12, Ecke Blücher-
platz, and [1490]
Ohlauerstrasse 87, Gold. Krone.

Reise-Körbe
zu wiederholten ermäßigten Preisen laut
neuestem Preis-Courant, schon
von 3 Mark an
[1792]
M. Caro,
Ohlauerstrasse Nr. 80.

Stammküssen, auch mit
Photographie.
Dunke Kuffendel. Anziehen aller
Dedel. Restaurations-Artikel.
Ausstellungs-Flaschen.
Bottle und
Schilder v. Porzellan.
Klosterstrasse 1,
Carl Stahn, am Stadtgraben.

E. R. Dressler & Sohn,
Hofwagen-Fabrik,
Bischhofstrasse Nr. 7,
empfehlen als neu
gebilgige leichte Wagen
mit ameritanischen
Verbeden zum Zurüd-
schlagen; von noch guten, gebrauchten
Wagen empfehlen: [1701]
1 Pony-Parliwagen für 120 Thlr.
1 Kutschier-Wagen mit
Verbed für 140
2 gebr. halbgelbede à . . . 150
1 Doppel-Kalesche 230

Gartenzäune,
Eiserne, Stahlgitter u. von Schmiede-
eisen empfiehlt in geschmackvoller
Zeichnung das Special-Geschäft von
M. G. Schott,
Matthiasstrasse Nr. 28 a.

Röhrenkessel
Patent Köbner & Kanty,
von 20 Q.-M. Heizfl. aufwärts.
Dampfmashinen,
stationär und transportabel,
und Dampfessel, Field
System, offeriren als ihre
Specialität [1497]
Köbner & Kanty,
Maschinenfabrik in Breslau.

Für Gutsbesitzer.
Eine noch ganz neue, im Betriebe
befindliche Pferdebige Dampfmaschine
soll incl. Borlegele, Riemen u. noch
unter 600 Mark verkauft werden. Zu
erfragen bei Louis Deussen, Sagan.

25 höchst interessante
Photographien, 3 M., verf. A. Wend-
landt, Berlin G., Fischerbrücke 5.

Vinaigre
de Toilette
(Gesundheits-Essig),
anzuwenden zu Bädern, gegen
die nachtheiligen Folgen starker
Transpiration, gegen erschlafte
Nerven, um die Hautbädigkeit
zu erhöhen, gegen Kopfschmerz,
die Luft zu verbessern u. u.

Wasch- u. Bade-
Eau de Cologne,
à Flasche 25-50 Pf. u. 1 M.,
Rafrachisseurs
(Lebenswecker) [2062]
und
Sprigkorken.
R. Hausfelder,
Toilette-Seifen- und Parfümerie-
Fabrik,
Schweidnitzerstrasse 28,
vis-à-vis dem Stadttheater.

Schönheit und Jugend
wiederzugeben, vermag nur das welt-
berühmte und beliebte, von der kgl.
preussischen Medicinalbehörde geprikt
t. f. österr. auschl. prib., in Phila-
delphia prämierte [2095]
Eau de Lys de Lohse
von Gustav Lohse, t. f. Hoflieferanten
in Berlin, das unentbehrliche Toi-
lettenmittel, indem sofort nach An-
wendung desselben ein jugendlich
frischer, zarter Leint hervorgerufen
wird, ebenso alle Unreinheiten und
Mängel der Haut, besonders bei Mit-
anwendung der Gesundheits-Schön-
heits-Riten-Milchseife, schnell und
sicher beseitigt werden; in 1/2 Fl. à
3 M., in 1/4 Fl. à 1 M. 50 Pf.,
empfehlst von neuer, großer Zusen-
dung das alleinige General-Depot
für Schlessien seit 1839

Handlung
Eduard Gross
in Breslau, am Neumarkt 42.
Depot bei Herrn S. G. Schwarz,
Ohlauerstrasse 21.

Kräuter-
Haar balsam
gegen das Ausfallen der
Haare. Preis à Flasche
2 Mark 50 Pf.
Vegetabilischer
Haar balsam

gibt ergrautem Haar seine ursprüng-
liche Farbe wieder. Preis à Flasche
2 Mark.

Lilienmilch,
Schönheitsmittel
gegen Sommerprossen, Leberflecken,
gelbe Haut. à Flasche 1 Mark 50 Pf.
Diese Specialitäten, erunden und
bereitet von der Haarfärlerin Frau
Maria Schubert in Hirschberg im
schlesischen Riesengebirge, haben sich
ihrer sicheren und raschen Wirkamkeit
wegen einen Weltruf erworben, was
durch Kaufende von Anerkennungen
bestätigt ist. [1633]
Nur allein echt zu haben bei

S. G. Schwartz,
Ohlauerstrasse Nr. 21.

Ich habe alle Ursache, der Frau
Haarfärlerin Maria Schubert
meinen aufrichtigsten Dank abzustat-
ten, da ihre Haarbalsame sich bei mir
glänzend bewährt haben.
Ich hatte factisch bereits einen ganz
kahlen Kopf; nach einigem Gebrauch
erfreute mich mein fast täglich zuneh-
mender Haarswuchs.
Heut bin ich durch den Gebrauch
des Balsams im Vollbesitze meiner
sammlichen Haare wieder. Bekannt,
die mich längere Zeit nicht geloben,
glauben, ich trage eine Perrücke, so
üppig ist der neue Haarswuchs.
Ich beschreibe dies gern der Wahr-
heit gemäss.
Müller, Steinmeh
zu Schmottseifen, Nr. Löwenberg.

Java-Dampf-Kaffee,
reinschmendend, das Pfd. 1 M. 30 Pf.
Oswald Blumensaat,
Neuschest. 12, Ecke Weißgerbergasse.
Mäucherlachs, ger. Flunder,
Elb. Caviar, russ. Sardinien,
Anchovis empfiehlt und verfen-
det billigst [424]
E. C. Langanke, Danzig,
See Fischhandlung.

1878. Mineral-Brunnen, 1878.

direct von den Quellen, empfängt fortlaufend frische Sendungen und
empfehlst, sowie Pastillen von Bilin, Gms. Karlsbad, Marienbad
und Bichy, Laugen und Salze zu Bädern

H. Fengler,
Neuschestrasse Nr. 1, „3 Mohren“.
Lager sämtlicher künstlicher Brunnen
von Dr. Struve & Soltmann. [1503]

Mineralbrunnen - Niederlage
Oscar Giesser, Junkernstrasse 33.

C. F. Rettig, [1664]
Pulver-Gross-Handlung,
empfehlst alle Sorten Scheiben-, Jagd-, Spreng- u. Feuerwerks-Pulver,
Zündhütchen, Schroot, Lefauchoux-Patronen-Hülsen, Pfropfen etc. zu den
billigsten Fabrikpreisen. Oderstrasse 24, 3 Bretzeln.

Vöslauer Weine
VON R. Schlumberger,
Besitzer des Vöslau-Goldecker Weingebirges.
Vöslauer, roth u. weiss, d. Fl. 1,25 M. Dioszeg Bakatorer, d. Fl. 1,25 M.
Oedenbrg. Ausbruch, d. Fl. 1,50 M.
Goldcek Cabinet, roth und weiss (helles Etiquett) d. Fl. 2,25 M.
Goldcek Cabinet, „ „ „ (grünes Etiquett) d. Fl. 2,75 M.

Den Besuchern von Karlsbad, Marienbad, Töplitz und allen
anderen böhmischen Bädern werden diese Marken bekannt sein,
und wollen wir nur hiermit darauf aufmerksam machen, dass
wir die Hauptniederlage dieser vorzüglichen Weine für Schlesien
und Posen übernommen haben. [2067]

Gebrüder Heck,
Breslau, Ohlauerstrasse Nr. 34.

St. Louis Corned Beef.
American. gesalzenes u. gekochtes Rindfleisch,
Zunge und Schinken.

Anerkannt bestes und wohlgeschmeckendes conservirtes Fleisch, für
Touristen und zum Hausgebrauch sehr zu empfehlen.
Verpackung in eleganten, dünner Blechbüchsen von 2, 4, 6 und
14 Pfd. Inhalt. [2015]

General-Depot für Schlessien bei
L. Freund jr.,
Importeur amerik. Artikel,
Breslau, Junkern-Strasse Nr. 4.

Niederlagen befinden sich ausserdem:
in sämtlichen Waaren-Lagern des Consum-Vereins,
bei Herrn Gustav Scholz, Schweidnitzerstrasse 50,
bei Herrn Conrad Peter, Freiburgerstrasse 16,
bei Herrn Heinrich Röber in Reiffe,
bei Herrn R. Herrmann in Brieg,
bei Herrn A. Bedekmann Nachf. in Bunzlau.

Um vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen und zur größeren
Bequemlichkeit m. werthen Kunden in Breslau und Umgegend habe
ich in Breslau eine Niederlage meines seit Jahren bekannten
garantirt reinen Gebirgs-Himbeer-saft
ohne Anilinfärbung
errichtet und war
Herr H. Fengler, Neuschestrasse 1, Mineralbrunnen-Handlung,
so freundlich, dieselbe zu übernehmen.
Herr Fengler ist von mir in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen
zu verkaufen, und empfehle ich dieses neue Unternehmen einer gütigen
Beachtung. [1633]

Waldburg i. Schlf. Alexander Lax,
Fruchtsaftfabrik.

40 Pfennige den Str. Stückkalk
empfehlst [411] Fr. Gerike, Kalkbrennerei in Oypeln.

Wer bei Beginn von Husten,
Hals- und Brustleiden sich der seit
40 Jahren als das Gedeigste
bewährten [2096]
Eduard Gross'schen
Brust-Caramellen
bedient, bedarf nur weniger Car-
tons derselben, um sofortige Linde-
rung und Beseitigung dieser Uebel
zu erlangen. In den echten Packun-
gen, chamois Cartons, à 1 Mk. 50
Pf., blaue à 75 Pf. und grüne à 35
Pf., sowie Prima-Qualität in Gold-
carton à 3 Mk. empfehlen Fabrik
und General-Debit Handlung
Eduard Gross
in Breslau, am Neumarkt Nr. 42,
und die bekannten Depôts in jeder
Stadt Schlessiens.

Wein-, Liqueur-,
Baaren- } Etiquetts,
und Cigarren- }
Placate jeden Genres
empfehlst in größter Auswahl
billigst das lith. Inst. [962]
M. Lemberg, Breslau,
Neue Graupenstr. 17.

Stellen - Auerbieten
und Gesuche.
Inserationspreis 15 Pf. die Zeile

Vacanzen-Liste,
überall bewährte Zeitung, welche
jezt im [280]

19. Jahrgang
(Dinstags Abends) erscheint, weist alle
offenen Stellen gewissenhaft, honorar-
frei, ohne jeden Vermittler nach.
Man abonnirt durch Postanweisung:
monatlich (5 Rn.) 3 M., vierteljähr-
lich (13 Rn.) 6 M. incl. Francatur
direct b. Verleger P. Grabow, vorm.
A. Netemeyer in Berlin, Kurstr. 40.

Von grösster Wichtigkeit für Stellen-
suchende aller Branchen ist die
„Deutsche Vacanzen-Zeitung“ von A.
Froese, Berlin, Krausenstrasse 38.
Probenummer umgehend kostenfrei.

Zwei j. Mädchen aus guter Fam.,
mit allen häusl. Angelegenheiten
vertraut, suchen vom 1. Octbr. Stell.
zur Stütze der Hausfrau und Be-
aufsichtigung von Kindern. Off. erb.
u. K. 100 postl. Storchneft, Prob. Hofen.

Gesucht werden

1 Repräsentantin in ein feines Haus
unter sehr annehmbaren Bedingungen,
1 Erzieherin zu 2 Kindern, 1 Stütze
der Hausfrau für ein bürgerliches
Haus, 1 tüchtige Deconomie-Wirth-
schafterin zur selbstständigen Leitung
und 1 Kammerjungfer für eine
adeliche Dame. Näb. Frau Schwarz,
Breslau, Sonnenstr. 14. [2073]

Eine j. Dame christl. Religion,
tüchtige Puzmacherin,
wird per 15. d. Mts. od. 1. Septbr.
gesucht.

Polnisch Sprechende, sowie in der Po-
samener- u. Weißwaaren-Brande Be-
wanderie, werden beborruigt. [2023]
Gr.-Streblig, den 1. August 1878.
A. Schubert's Nachf.,
Pofam., Weißwaaren- u. Puz-Handlg.

Ein anständiges, nicht mehr zu
junges Mädchen, das von der
Küche und dem Ausbessern der Wäsche
etwas versteht und auch die Beauf-
sichtigung eines sechsjährigen Knaben
übernehmen will, kann sich unter An-
gabe der Bedingungen unter Chiffre
B. Y. Königshütte zum baldigen An-
tritt melden. [405]

Ein junges, anständiges, gebildetes
Mädchen, mit guter Mitteln ver-
sehen, welches schneiden und weis-
nähen kann, auch die Wäsche gründ-
lich versteht, sucht zum 1. October c.
Stellung. Offerten erbeten unter B.
K. 42 postlagernd, Ramlau. [2007]

E. Richter's
mercantil. Bureau, Ohlauer-
strasse Nr. 42, von den ersten
Firmen benutzt und empfohlen,
weist den Herren Principalen,
wie bereits seit 16 Jahren,
auch ferner Kaufmann. Person-
al kostenfrei nach. [1485]
Die stellungsuchenden jungen Kau-
leute zahlen ein mächtiges Hono-
rar nur für wirkliche Leistungen.
Einschreibgebühren werden
nicht angenommen.
Sprechst. fr. 8-10, Mittg. 1-3 U.

Tüchtige Probirungs- Reisende auf
einen neuen Artikel verlangt die
Gravir-Anstalt von C. Großkopf
in Königsherg i. Pr., Tragaheimer
Pulberstrasse 11. [2101]

Ein Buchhalter, seit mehreren Jah-
ren in Brauerien thätig, sucht,
gestützt auf die feinsten Referenzen, per
1. Oct. cr. anderweitig Engagement.
Gefällige Offerten sub A. 2322 an
Rudolf Mosse, Breslau. [2025]

Für die Leitung, [2022]
einer hiesigen Brauerei
nebst Ausschank wird eine mit dem
Geschäft vollständig vertraute
Persönlichkeit gesucht.

Reflectanten wollen ihre Offerten
bis zum 15. September cr. unter der
Chiffre H. 22475 in der Annoncen-
Expedition von Haasenstein & Vogler,
Breslau, Ring Nr. 4, abgeben.

1 Kaufm., womögl. erfahr. i.
als Disp., Corresp., 2-3 Spr. u. Reis-
mind. einige Tauf. M. befrist. find. geg-
bende Tant. dauernde Erst. Nur briefl.
Offerten, u. welche Obgen. darlegen, D.
bez., nimmt d. Kais. Gen.-Conf. Hr.
Spiess in Leipzig güt. an. [1393]

Stellungs-Gesuch.
Ein gebildeter, mit Buchfüh-
rung u. vertrauter älterer Mann,
gegenwärtig Siedemeister einer
Zuckerfabrik, sucht, da die gegen-
wärtige Stellung seiner Gesun-
theit nicht zuträglich ist, halb mög-
lichst Engagement als Castellan,
Inspect. ein. Anst. als Materialien-
verwalter in e. Fabrik u. Güt. Off.
sub A. 2332 an Rudolf Mosse, Breslau.

Gesucht 3 Commis für Eisen,
Destillation u. Colo-
nial durch „Germantia“, Breslau,
Schwerstr. 6. Rückporto erbeten.

Für meine Manufactur-
und Modewaaren-Hand-
lung suche ich per 1sten
October event. per früher
einen tüchtigen,
flotten Verkäufer,
jedoch nur einen solchen.
Ramlau in Schlessien.
Ismar Glückselig.

Für meine Manufactur-Waaren-
Geschäft suche ich zum sofortigen An-
tritt einen gewandten, tüchtigen
Verkäufer, der polnischen Sprache
mächtig. [2012]

Gustav Heilborn,
Crenzburg D.-E.

Für mein Leder-Engros-Geschäft
suche ich zum sofortigen Antritt
einen mit den nöthigen Schulden-
nissen versehenen Lehrling, Sohn
achtbarer Eltern. Näheres bei J. Weiß,
Antonienstrasse 30. [1398]

Ein junger Mann,
welcher voriges Jahr seine Lehrzeit
in einem Lebergeschäft beendet, suchi
zu seiner weiteren Ausbildung unter
bescheidenen Anspr., gleichviel welcher
Brande, per bald oder 1. October
Stellung. Gef. Off. unter A. B. 100
postlagernd Neustadt OS. [419]

Ein junger Mann,
praktischer Destillateur, der einfachen
Buchführung mächtig, suchi per 1sten
October c. Stellung. Offerten beliebe
man unter Chiffre O. N. postlagernd
Myslowitz einzuliefen. [1395]

Ein junger Mann, militärirei, mit
sämmtlichen Comptoir-Arbeiten
vertraut, suchi Stellung im Comptoir
oder Lager per 1. October c. [1411]
Gefl. Offerten unter Chff. A. Z. 42
in den Briefl. der Bresl. Z. erbeten.

Einen tüchtigen, jungen Mann,
der in einem Getreide-Geschäft in
der Provinz bereits thätig war, suchi
per sofort S. Weil, Crossen a. D.

Ein junger Mann, Specerif, mit
guten Zeugnissen, suchi unt. ganz
besch. Ansprüchen Stellung, gleichviel
welcher Branche. Gef. Off. unt. M.
K. K. postlagernd Gleiwitz. [1359]

Für mein Stabeisen-, Producten- u.
Agentur-Geschäft suchi ich pr. 1ten
October c. einen in diesen Branchen
gewandten jungen Mann. Bewerber
wollen sich unter Einbindung ihrer
Zeugnisse u. Gehaltsanprüche melden.
[1425] M. Sittensfeld, Ramlau.

Ein im Maschinen- und Baufach,
Feldmessen gebildeter, im Kassens-,
Rechnungs-, Comptoirwesen eingear-
beiteter junger Mann suchi Stellung.
Gefl. Off. erb. unt. A. M. 21 post-
lagernd Brieg. [2006]

Mark 100 bis 200
denjenigen, der einem erfahrenen,
cautionsfähigen Manne in gefesteten
Jahren, besten Rufes, mit feinsten
Referenzen, auch polnisch sprechend,
zu einer
Stellung als Mühlen-
Director od. Berwalter,
oder auch als erster Buchhalter, Corre-
spondent, Kassensführer in einem re-
spectablen Hause, gleichviel welcher
Brande, per bald od. später in Deutsch-
land, Oesterreich, Galizien od. Ungarn
verbilft.
Offerten sub H. 22446 an Haasen-
stein u. Vogler, Breslau. [1370]

Mühlensbesitzer.
Ein Mühlenwertführer, Ende 30er
Jahre, welcher gegenwärtig eine der
größten Mühlen Schlessiens leitet, wo
ihm über seine Leistungen die besten
Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite
stehen, suchi ein anderes Engagement.
Derselbe ist mit dem neuesten Fort-
schritt der Müllei, mit Bau- und
Maschinenbetrieb vollständig vertraut.
Gef. Offerten bitte unter M. G. 36
in der Expedition der Breslauer Zeit-
ung niederzulegen.

Der hiesige Förkterposten ist befeh.
Dom. Schön-Gluth.

Köchinnen, Hotelwirthschafts-
rinnen, Stuben-
mädchen, Mädchen für Alles, Ammen,
seine Kellnerinnen, Kellner, Bild-
und Kellnerbüchsen, Schänker, Haus-
hälter, Küchenbüchsen empfiehlt stets
das Vermittelungs-Comptoir Fr. Becker,
Albäherstr. 14. Stellenjuchende aller
Branchen melden sich bald und zum
15. dieses Monats. [1456]

Wir suchen f. unser Knopf-, Galant-
u. Kurzwaaren-Geschäft on gros
einen Lehrling. [1491]
Breslau. Genschel & Nieß.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Buchbinderei suche einen
Lehrling zum baldigen Antritt.
S. Clar, Messergasse 18/19.

Für meine Strohhutfabrik suche zum
sofortigen Antritt einen Lehrling
gegen monatliche Vergütung. [1431]
Ferdinand Rosenstock,
Ring 49.

Für mein Droguen- und Fabrika-
tions-Geschäft suche zu sofort oder
1. October c. [402]
einen Lehrling
mit den erforderlichen Schulkenntnissen.
Schweidnitz.
Apotheker L. Dabtele.

Für mein Leder-Engros-Geschäft
suche ich zum sofortigen Antritt
einen mit den nöthigen Schulden-
nissen versehenen Lehrling, Sohn
achtbarer Eltern. Näheres bei J. Weiß,
Antonienstrasse 30. [1398]

Für ein Pant- und Wechselgeschäft
wird ein Lehrling sofort gesucht.
Offerten P. P. postlagernd. [1487]

Vermietungen etc.
Neue Antonienstraße 4,
am Nicolai-Str., ist die herrschaf-
eingerichtete 1. Et. u. 1 Compt. z. v.

Dhlauer Stadtgr. 28
ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Balcon,
Cabinet etc. vom 1. October ab zu
vermieten. Näheres daselbst. [1451]

Rossmarkt 11.
Das bis jetzt von den Herren
Horwitz & Boss innehabende Ge-
schäftslocal ist per 1. October cr.
zu vermieten. Näheres daselbst
II. Etage im Comptoir. [2084]

Zu vermieten
Matthiasplatz 9
sodort oder per 1. October 1 Wohn-
2 Et., best. i. 3 Zimm., gr. Zwischencab.,
Balcon, Küche, Mädchenkammer, Clofet
und Wasserleitung. [1432]

Ritterplatz 7
4. Etage, 4 Zimmer, Küche, Entree,
Wasserl., Clofet, 1. October beziehb.
Näheres 2. Etage. [1439]

Bismarckstraße 29
sodort zu vermieten die Localitäten
im Souterrain u. Hochparterre, sowie
Wohnung zu 44 bis 90 Thlr.
Näheres daselbst im ersten Stock
beim Vice-Wirb. [1455]

Blumenstraße 4
sind herrschaftliche Wohnungen
(Parterre und 1. Etage, nebst
Stallung) zu vermieten. [1469]

Alexanderstraße 1
ist eine Wohn. im 2. Stock, best. aus
2 zweifeln. Stub., Cab., Küche, Entr.,
per 1. Octbr. zu verm. für 170 Thlr.

Mit Besuch
eines schönen, schattig. Blumengartens
ist 1 herrsch. eingericht. Quartier,
best. aus 4 Stuben, Cab., Küche, Bade-
einrichtung, Mädchengeh. etc. billig zu
verm. u. bald od. spät zu bez. Jäger-
straße 5 (zwischen Ender- u. Ottostr.).

Zeichstraße 5
ist der halbe 3. Stock, bestehend aus
3 großen zweifeln. Zimmern, 1 Cab.,
Küche, Entree u. Zubeh. v. Michaelis
zu vermieten. Näheres Hochparterre links. [1480]

Dderstraße 19
ein Geschäftslocal,
Dderstraße 18
die 3. Etage d. b. Wirb., Niemerzeile 10,
zu vermieten. [2043]

Gartenstraße 9,
im Seitenh., 1 Mittelwohn., ebenf. als
Sommerwohnung,
mit Gartenbenutzung, sodort zu verm.
Näb. 2. Etage bei Emil Sachs.

Gartenstr. 9 ist eine herrschaf-
liche Wohnung
sodort zu vermieten. Näb. 2. Etage
bei Emil Sachs. [2060]

Schweidnitzerstraße 9,
im Eduardschen Hause, ist die Hälfte
der 3. Etage sodort oder per October
zu vermieten. Näheres bei Herrn
Speyer daselbst. [1437]

Schweidnitzerstraße 9,
im Eduardschen Hause, ist ein Comptoir
zu vermieten. Näheres bei Herrn
Speyer daselbst. [1438]

Frdr.-Wilhelmstr. 60b
ist der 1. Stock, best. aus 3 Stuben,
Cabinet, Entree u. Küche nebst Wasser
u. Zubeh. für 180 Thlr. per Michaelis
zu vermieten. [1440]

Kaiser Wilhelmstr. 15
1 Wohnung im 1. Stock, Balc., 4
Zimmer, Entr., Küche, Bod. u. Keller.
Preis 660 M. Näheres daselbst, 3
Treppen beim Wirb. [1465]

Nicolaistadtgraben 6b ist eine herr-
schaftliche Wohnung per 1. Octbr.
im 3. Stock zu vermieten. [1479]

Berlinerplatz 6
sind größere und kleinere Wohnungen
zu vermieten. Näheres daselbst 1.
Etage rechts. [1448]

Neue Graupenstr. 14
ist die 3. Et., 5 Zimmer u. Beigelaß,
für 400 Thlr. vom 1. Oct. zu verm.

Wallstraße 12a
3. Etage, vom 1. October c. eine
Wohnung von 2 Stuben, Küche und
Entree zu vermieten. Näheres beim
Haushalter. [1434]

Kleine Holzstraße 3
herrschaf. 1. Et., 6 Zimmer u. Beigelaß,
jedoch nur im Ganzen, per 1.
Octob. zu verm. Näb. das. Hochpar.

Gartenstraße 43
zweite oder dritte Etage Michaelis be-
ziehbar. Näheres daselbst. [1407]

Gartenstraße 22c
ist die erste Etage bald, die zweite
Michaelis zu vermieten.
Näheres parterre. [1452]

Sonnenstr. 32 herrschaftliche Wohn-
nungen in 1. und 2. Etage mit
Closet zeitgemäß billig. [1450]

**Gin oder auch zwei zusammen-
hängende, möbl. Vorderzim.** sind
b. z. verm. Trinitatisstr. 3, 2. Et.

**Eine Mittelwohnung in der Stadt
am Ringe** per 1. October bezieh-
bar. Näheres Dhlauerstr. 86, 1. Et.

**Gin Zimmer, möbl. oder unmöbl.
Freiburgerstraße** zu verm. Näb.
Königsstraße 11, par., b. Guttentag.

Schweidn. Stadtgraben 24
ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung
zu vermieten. [2034]

Tauengienstraße 83 (Ede Tauengien-
platz) ist per 1. October eine
Wohnung im 3. Stock, bestehend aus
6-9 Zimmern und Zubeh. mit
Wasserleitung u. Clofet, zu verm.

Büttnerstraße 34
1. Etage eine renovierte Wohnung
Termin Michaelis zu beziehen. [1449]

1 gr. Wohnung, in schönster Lage,
Dhlauer Stadtgr.-Ede,
2. Stock ist vom 1. October ab zu verm.
Näb. Junkernstr. 11 beim Hausb.

Zu vermieten: [2045]
Friedr.-Wilhelmstr. 3a, 2. Et., 4 Zimmer, per October; das Hoch-
part. u. 3. Et., best. je aus 6 Zimmern
Fischerstraße Nr. 26, u. Beigelaß, von denen jedes vom Entree
aus einen besond. Eing. hat, neu renob.,
Friedr.-Wilhelmstr. 3a, sof. febr. bill. zu verm. Näb. 2. Et., rechts.

Der halbe 3. Stock Junkernstraße 11
ist bald oder 1. October c. zu vermieten.
Näheres daselbst, parterre links, im Bureau. [2021]

Zur Lagerung
von Gütern und Möbeln auf beliebige Zeit und unter coulanten
Bedingungen empfehlen wir unsere zu diesem Zwecke disponiblen
Speicherräume Neue Dderstraße Nr. 10. [1956]

Nachodstraße 14
die halbe 2. Etage, 3 Zimmer, Cab.,
Küche, Entree etc. [1473]

Sadowastr. 17
Hinterhaus 2. Etage, 2 Zimmer, Küche,
Entree, Keller, für 95 Thlr., 4. Etage,
1 Zimmer, 1 Cab., 1 Küche für 55
Thlr. Näb. das. bei Kindsher. [1447]

2 möblierte Zimmer zu vermieten.
Zu erfragen Agnesstraße 2, 2. Et.

Wohnungen per 1. October cr.
1 Comptoir 1. Etage, vorn-
heraus, per sofort billig zu ver-
mieten Schmiedebrücke 29a.

Eine Wohnung von 4 und 6 ele-
gant aus gestatteten Zimm. z. verm.
Näb. im Hülshaden, Dhlauerstr. 43.

Augustastr. 31
elegante renovierte Quartiere, bestehend
aus 3 Stuben, Mittelcabinet, Küche,
Entree, Mädchengeh. etc., für 150 Thlr.,
sowie desgl. 2 Stuben, Entree, Küche
etc. für 96 resp. 70 Thlr. Näheres im
2. Stock daselbst. [2108]

Palmstraße 44,
Ede Brüderstraße, ist die halbe erste
Etage vom 1. October ab zu ver-
mieten. [1409]

Gartenstraße Nr. 5
ist eine Hochparterre-Wohnung, be-
stehend in 7 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung und Nebengelaß, per
1. October zu verm. Näb. das. 1. Et.

Neumarkt Nr. 12
1. Etage, acht Stuben, viel Zubeh.,
auch geteilt per Michaelis, 3. Etage
eine Wohnung, zwei Stuben, Zubeh.,
bald oder Michaelis zu verm. Näb.
1. Et. od. im Speereigeh. [1442]

Moltkestr. 8 ist die Hälfte der
2. Etage, 3 zweifeln. Zimmer,
Cab., Küche, Entree, Clofet, Wasserl.
und Gartenben., z. 1. Octbr. z. verm.

Sadowastr. 17
1. u. 2. Etage, herrsch. einger., je 5
Zimmer, 2 Cab., Badest., Entree, Küche
etc. für 450 u. 400 Thlr. [1471]

Salvatorplatz 5
die 3. Etage zu vermieten. [2089]

Klosterstr. 1a,
Dhlauer Stadtgr.-Ede,
2. Stock ist vom 1. October ab zu verm.
Näb. Junkernstr. 11 beim Hausb.

Zu vermieten: [2045]
Friedr.-Wilhelmstr. 3a, 2. Et., 4 Zimmer, per October; das Hoch-
part. u. 3. Et., best. je aus 6 Zimmern
Fischerstraße Nr. 26, u. Beigelaß, von denen jedes vom Entree
aus einen besond. Eing. hat, neu renob.,
Friedr.-Wilhelmstr. 3a, sof. febr. bill. zu verm. Näb. 2. Et., rechts.

Der halbe 3. Stock Junkernstraße 11
ist bald oder 1. October c. zu vermieten.
Näheres daselbst, parterre links, im Bureau. [2021]

Zur Lagerung
von Gütern und Möbeln auf beliebige Zeit und unter coulanten
Bedingungen empfehlen wir unsere zu diesem Zwecke disponiblen
Speicherräume Neue Dderstraße Nr. 10. [1956]

Nachodstraße 14
die halbe 2. Etage, 3 Zimmer, Cab.,
Küche, Entree etc. [1473]

Sadowastr. 17
Hinterhaus 2. Etage, 2 Zimmer, Küche,
Entree, Keller, für 95 Thlr., 4. Etage,
1 Zimmer, 1 Cab., 1 Küche für 55
Thlr. Näb. das. bei Kindsher. [1447]

2 möblierte Zimmer zu vermieten.
Zu erfragen Agnesstraße 2, 2. Et.

Wohnungen per 1. October cr.
1 Comptoir 1. Etage, vorn-
heraus, per sofort billig zu ver-
mieten Schmiedebrücke 29a.

Eine Wohnung von 4 und 6 ele-
gant aus gestatteten Zimm. z. verm.
Näb. im Hülshaden, Dhlauerstr. 43.

Augustastr. 31
elegante renovierte Quartiere, bestehend
aus 3 Stuben, Mittelcabinet, Küche,
Entree, Mädchengeh. etc., für 150 Thlr.,
sowie desgl. 2 Stuben, Entree, Küche
etc. für 96 resp. 70 Thlr. Näheres im
2. Stock daselbst. [2108]

Palmstraße 44,
Ede Brüderstraße, ist die halbe erste
Etage vom 1. October ab zu ver-
mieten. [1409]

Gartenstraße Nr. 5
ist eine Hochparterre-Wohnung, be-
stehend in 7 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung und Nebengelaß, per
1. October zu verm. Näb. das. 1. Et.

Neumarkt Nr. 12
1. Etage, acht Stuben, viel Zubeh.,
auch geteilt per Michaelis, 3. Etage
eine Wohnung, zwei Stuben, Zubeh.,
bald oder Michaelis zu verm. Näb.
1. Et. od. im Speereigeh. [1442]

Moltkestr. 8 ist die Hälfte der
2. Etage, 3 zweifeln. Zimmer,
Cab., Küche, Entree, Clofet, Wasserl.
und Gartenben., z. 1. Octbr. z. verm.

Sadowastr. 17
1. u. 2. Etage, herrsch. einger., je 5
Zimmer, 2 Cab., Badest., Entree, Küche
etc. für 450 u. 400 Thlr. [1471]

Salvatorplatz 5
die 3. Etage zu vermieten. [2089]

Gartenstraße 44
ist die 1. Etage, bestehend aus 8
großen Zimmern, Küche, Bade-
und Mädchenstube, zu vermieten. (Auch
Stallung, Wagenremise.) Näheres
beim Haushalter. [1408]

Gin herrschaftliches Hochparterre per
1. October cr. zu vermieten
Freiburgerstraße 9. [1483]

Zimmerstr. 14
sind in der zweiten u. dritten
Etage herrschaftliche Quartiere
von 3, 4 u. 6 Zimmern nebst
Zubeh. u. allem Comfort der
Neuzeit p. 1. October auch p.
später zu vermieten [1443]

Ring Nr. 16
ist renoviert die 3. Etage mit Wasserl.
zu verm. Näb. daselbst in der Wein-
handlung des Herrn Suft. [1446]

Am Wäldchen Nr. 12
ist ein Gartenhäuschen zur alleinig. Be-
wohnung, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung und schönen
Kellern, für 200 Thlr. zu vermieten.
Näb. das. im Vorderhause parterre.

Tauengienstraße 68
2. Stock und 3. Stock größere Hälfte
zu vermieten. [1369]

Grünstraße 21
in elegant renoviertem Hause Woh-
nungen von 510 bis 700 Mark.

Carlsstraße 17
ist der 2. Stock zu verm. Näb. bei
Birckenfeld, Holteistraße 42. [1383]

Tauengienstr. 62b, Ede Bahnhof-
straße, ist die 1. Et., 9 Zim., Cab. etc.,
ganz od. geteilt, zu vermieten.
Auskunft bei Rsm. Pelz. [1962]

Niernerzeile 15
ist sodort oder per 1. October der 3te
Stock zu vermieten. Näb. Mittelst.
bei Frn. J. A. Hausmann daselbst.

Klosterstraße 38
ist der 2. Stock sodort oder per ersten
October zu vermieten. [1401]

Ernststraße Nr. 5
ist die hochlegante dritte Etage, bester-
hend aus sechs Zimmern, Bade- und
Mädchenstube, nebst Gartenbenutzung
bald oder per 1. October d. z. zu
vermieten. Näheres zu erfahren Museumplatz
Nr. 6 im Comptoir.

Bischofstraße 10
ist die 1. Etage für 275 Thlr., die
3. Etage für 190 Thlr. pro Anno bald
resp. 1. October zu verm. Auskunft
bei Einicke, Reberger 9, 1. Etage.

Büttnerstraße 24/25:
1 elegant renovierte Wohnung für
300 Thlr.; [1317]

1 Hofwohnung (sehr geräumig) für
160 Thlr.;
1 Comptoir mit Lagerkeller für
250 Thlr.

Neudorfstraße Nr.
erste Etage, 6 Zimmer, 2 Cabinet
gr. Entree, mit Wasserleitung,
Clofet, neu renoviert, zu vermieten.
Näheres parterre.

**Neue Schweidnitzer
straße 12**
ist die größere Hälfte der 1. Et.
per 1. October zu vermieten.

Klosterstraße
sind in 1. und 3. Etage Wohn-
nungen von 4 bewohnbaren Piecen, Küche
Beigelaß und

ein Laden
zu vermieten. Das Nähere
im Speereigeh. und beim

Ein Laden
zu vermieten Nicolaistraße
Hotel Lohengrin.

Ein Geschäftslocal
mit großem Schaueller ist
Schmiedestraße 17 („4 Löwen“)
1. October cr. zu vermieten. [1444]

Schweidnitzerstr. 27
vis-à-vis dem Theater,
ein großes
Geschäftslocal
per 1. October zu vermieten.
Näheres Ring Nr. 32 bei
[1972] Moritz Sachs

**Schloßplatz- u.
Schloßphle-Ge**
ist ein Geschäftslocal mit Keller,
Termin Michaelis zu vermieten.
beim Wirb Carlsstraße 13.

Comptoirs u. Remis
sowie große Lagerkeller sodort zu
vermieten Herrenstraße 24. [1414]

Blücherplatz 11 [1316]
große Lagerkeller - Comptoir
Remise - u. d. Hinterhäusern
Parterre-Wohnung. - Näb. 3

**Getreidehändlern
Wohnhaus**
Speicherräume
billiger Pacht nachgewiesen
Saaßenstein & Bogler, Dres-
unter H. 22372. [16]

Selle, lustige
**Arbeitsräume
mit Dampfkraft**
bald zu vermieten.
Gest. Adressen sub Y. 233
an Rudolf Woffe in Breslau,
Dhlauerstraße 85 I. [210]

Ein Zimmerplatz
bisher von der Holzhandl. E. La-
bach benutz, an der Ober gelte
ist zum 1. Januar 1879 zu vermieten
Näb. Büttnerstr. 25 im Comptoir

Breslauer Börse vom 3. August 1878.

Inländische Fonds.		Inländische Eisenbahn-Stammactien und Stamm-Prioritätsactien.		Ausländische Eisenbahn-Actien und Prioritäten.				
Amtlicher Cours.		Amtlicher Cours.		Amtlicher Cours.				
4%	96,50 B	Br.-Schw.-Frb.	4%	67,50 a 75 bz G	Carl-Ludw.-B.	4		
4%	105,50 B	Obsehl. ACDE.	3%	130 bz	Lombarden	4		
4%	96,50 B	do. B.	3%		Oest-Franz-Stb.	4		
4%	92,75 B	R.-O.-U.-Eisenb.	4%	108,50 B	Ramán. St.-Act.	4	32,50 bz B	
4%	145,00 B	do. St.-Prior.	5	113,00 bz B	do. St.-Prior.	8		
4%		Br.-Warsch. do.	5		Warsch.-W.St.A	4		
4%	101,50 B				do. Prior.	5		
4%	86,80 B				Kasch.-Oderbg.	5		
4%	85 B				do. Prior.	5		
4%	97 G				Krak.-Oberschl.	4		
4%	95,50 G				do. Prior.-Obl.	4		
4%	102,25 bz				Mährisch-Schl.	4		
4%					Centralb.-Prior.	fr.		
4%	1. 96,90 B							
4%	II. 95,50 B							
4%	102,25 B							
4%	1. 96 B							
4%	II. 95,50 B							
4%	102,00 G							
4%	95,35 B							
4%	97 B							
4%	94 B							
4%	101,50 B							
4%	95,50 B							
4%	99,10 bz G							

Telegraphische Witterungsberichte vom 3. August von der deutschen Seewarte zu Hamburg.

Ort.	Bar. u. St. u. d. Seewarte in Hamburg.	Temp. in Celsius.	Wind.	Wetter.	Bemerk.
Aberdeen	766,8	12,8	NW. schw.	bedekt.	See ruhig.
Kopenhagen	762,9	18,6	D. mäßig.	wolkenlos.	
Stockholm	768,8	19,2	still.	wolkenlos.	
Haparanda	769,0	13,8	N. mäßig.	wolkenlos.	
Petersburg	766,7	16,1	W. still.	wolkenlos.	
Moskau					
Cork	759,7	16,1	NW. mäßig.	wolfig.	Seegang leicht.
Brest	756,5	15,0	NW. leicht.	halb bedekt.	Seegang leicht.
Helder	756,1	16,4	NW. schw.	wolfig.	
Sylt	760,2	18,9	NW. mäßig.	better.	
Hamburg	759,2	18,9	D. schwach.	wolfig.	Ab. Gew. u.
Emmenünde	761,0	21,4	ESD. schw.	halb bedekt.	Seegang leicht.
Neufahrwasser	764,1	20,8	NW. still.	better.	
Nemel	765,9	22,8	ESD. leicht.	wolkenlos.	See ruhig.
Paris	752,6	13,7	NW. schw.	wolfig.	
Orefeld	754,2	14,8	D. schwach.	Dunit.	Gest. u. Nebel.
Carlsruhe	752,8	15,5	NW. leicht.	halb bedekt.	Gest. Regen.
Wiesbaden	754,2	17,0	NW. schwach.	halb bedekt.	
Kassel	756,0	15,6	D. still.	wolfig.	
München	754,6	13,6	D. mäßig.	wolfig.	
Leipzig	755,4	16,8	ESD. frisch.	halb bedekt.	